

Tennis

Sachsen-Anhalt

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNISVERBANDES SACHSEN-ANHALT E.V.

Beach-Tennis

2. Beach-Tennis-Cup des TSA in Barby



Alle Landesmeister der Damen & Herren ab 30



**Christian
Möhrke**



**Thomas
Rall**



**Uwe
Huhn**



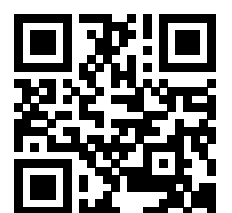
**Lutz
Püffeld**



**Katja
Krebs**

Aus dem Inhalt

- 3. Volksbank Open Wernigerode
- Jugend trainiert für Olympia – Bundesfinale
- Landesmeisterschaften der Damen und Herren ab 30 in Dessau
- Überblick U 8-, U 9- und U 10-Mannschaftsmeisterschaft





GERMANY'S  No.1 BALL



Seit über 75 Jahren ist der DUNLOP FORT TOURNAMENT dank Carbon Core Technologie der meistgespielte Tennisball in Deutschland. Präzise Flugeigenschaften, lange Lebensdauer und hochwertiger Qualitätsfilz (Fluoro Cloth) sowie maximale Kontrolle und Power sind die wichtigsten Merkmale dieses Premiumballes.



www.teamdunlop.de



Wir haben wieder eine Nummer 1 ...

Wer in den letzten Wochen die Berichterstattung über den Tennissport verfolgt hat, konnte eine auffällige Präsenz, ja sogar eine positive Berichterstattung wahrnehmen. So hat Angelique Kerber - nach ihrer Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Rio – sensationell den zweiten Grand Slam- Titel ihrer Karriere bei den US- Open gewonnen und hat es – 19 Jahre nach Steffi Graf – geschafft, dass wieder eine deutsche Tennisspielerin den

Damen- Tennisthron bestiegen hat. Ferner wurde Alexander Zverev, das wohl größte deutsche Tennistalent seit Boris Becker, mit 19 Jahren und 158 Tagen der jüngste deutsche ATP- Turniersieger seit eben diesem Becker im Jahre 1985. Eine ähnliche Tenniskarriere sei nicht nur Alexander Zverev, sondern dem gesamten deutschem Tennissport gegönnt.

Hat das deutsche Tennis nunmehr den Turnaround vollbracht? Können die männlichen Tennisspieler einen ähnlichen Aufwärtstrend wie die deutschen Tennisdamen zukünftig aufweisen? Ist dies auch für unser Bundesland spürbar, oder scheint dies im tennistechnischen Sinne in weiter Ferne. Können wir uns über einen neuerlichen Hype wie nach den Tennistriumphen von Graf, Becker und Stich in den 80er und 90er Jahren freuen? Diese Fragen scheinen vor dem Hintergrund der Schwierigkeiten in Sachsen- Anhalt vermeintlich uninteressant, ja sogar weit weg zu sein. Wie schaffen wir es, Juniorinnen wieder vermehrt für den Wettspielbetrieb zu begeistern? Wie kann der Trend abgeschwächt werden, dass Punktspiele - im Sommer, wie Winter - teilweise nur zum „Absagen“ dienen? Wohlwissend dass vielen Vereinen in der Nachwuchsgewinnung und –bindung die notwendige Manpower fehlt, ist den Verantwortlichen des Tennisverbandes Sachsen- Anhalt e.V. die konkrete Problemstruktur jedoch oft nicht bekannt.

Nachhaltigkeit in den Bemühungen, gemeinsam Dinge zu verändern und zu bewegen, wird oftmals auf beiden Seiten vermisst. So verwundert es, dass zum ersten gemeinsamen Trainerstammtisch ca. 16 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Magdeburg begrüßt werden konnten. Beim Folgetermin zu gezielten Fragestellungen (hier: Weiterentwicklung der U8/U9/U10 Jüngstenwettbewerbe im TSA) musste die Veranstaltung – im Rahmen der Landesmeisterschaften in Blankenburg – mangels Teilnehmern kurzfristig abgesagt werden. Wir sollten daher den oben genannten „Tennisaufschwung“ für neuen Tatendrang in den Vereinen nutzen, um in der Umsetzung und Weiterentwicklung von Projekten wie „Talentinos“ oder „Tennis4Kids“ noch mehr Vereine für diese Nachhaltigkeit zu begeistern! Viele Informationen für eine aktive und erlebnisreiche Vereinsarbeit stehen zur Verfügung. Äußern Sie Ihre Bedenken und sprechen Sie offen über konkrete Verbesserungen in der Umsetzung von Projekten und Initiativen im Jugend- und Jüngstenbereich - die Jugendkommission hat alle Vereine aktiv angesprochen, sich eine Meinung zu bilden. Wir freuen uns über viele Reaktionen.

Vielleicht ergeben viele kleine Verbesserungen und Gedankenanstöße am Ende eine neue Nummer 1 ... oder, definieren Sie doch einfach Ihre persönliche Nummer 1 im Verein- vielleicht den Platzwart, das Nachwuchstalent, das für alle Punktspiele tatsächlich zur Verfügung stand, oder das Großelternteil, das den besten und leckersten Kuchen zur Vereinsmeisterschaft gebacken hat – **jeder kann für die gemeinsame Sache zur Nummer 1 werden!** Nutzen Sie den Schwung...

Ihr Sören Brauns
Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport

... INHALT

Zehnte Deutsche Teammeisterschaft im Beachtennis	2
Jugend trainiert für Olympia	3
TSA Orange/Green-Turnierserie 2016	5
TSA-Mannschaftsmeisterschaft U 10	7
Neue Landesmannschaftsmeister im Nachwuchs U 8/U 9	9
3. Harzer Volksbank Open	10
Ostdt. Jugendmeisterschaften	13
Tennis4Kids	14



Impressionen

Große Franz-Helmis-Spiele	18
Werner Mertins Spiele Gruppe C	19
44. Lokturnier	19
LM der Herren/Damen 30	20
60 Jahre SV Lok Blankenburg	22
4. Anhalt Open	23
2. Beach-Tennis-Cup des TSA	24
15. B&K Open in Stendal	25
KKH-Tennistour in Calbe/Saale	26
Ausschreibungen	27
Veranstaltungen	32

... TITELFOTO(S)

Beachtennis-Mannschaft Berlin,
Alle Landesmeister der Da & He ab 30

... IMPRESSUM

Herausgeber

Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Salzmannstr. 25 · 39112 Magdeburg

Telefon (03 91) 62 39 - 109
Telefax (03 91) 62 39 - 111

info@tennis-tsa.de
www.tennis-tsa.de

Redaktion

Uwe Lehmann

Herstellung und Vertrieb

Druckhaus Zeitz
An der Forststraße · 06712 Zeitz

Telefon (0 34 41) 61 62 - 0
Telefax (0 34 41) 61 62 - 23

info@druckhaus-zeitz.de
www.druckhaus-zeitz.de

Für den redaktionellen Inhalt ist der TSA verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des TSA.

Redaktions-/Anzeigenschluss für das Heft 05/2016 von Tennis Sachsen-Anhalt ist am 26. 11. 2016.

Zehnte Deutsche Teammeisterschaft im Beachtennis in Berlin



Auch in diesem Jahr war die Teilnahme an den Deutschen Beachtennisteammeisterschaften vom 17. bis 18. 9. 2016 in Berlin wieder ein unvergessenes Erlebnis. Auf Grund der Teilnahme am 2. Beach-Tennis-Cup in Barby hatten sich spontan die Osterburger Michael Küssner, Robert Lemke, Madlen Lüdtkke sowie meine Person bereit erklärt, unser Bundesland zu vertreten. Jedes Team sollte aus mindestens vier Teilnehmern bestehen, wobei jeweils ein Damen- und Herrendoppel und zwei Mixed absolviert werden müssen. Gern wäre ein zweites Team wünschenswert, aber besonders die Damen sind für viele Teams Raritäten.

So starteten wir bereits am Freitag mit dem Verbandsbus und einer kleinen Fangemeinde nach Berlin, um uns die größte Beachanlage Europas in Berlin-Mitte anzuschauen. Neben 26 Beachplätzen und einer coolen Strandbar sowie einem Hochseilgarten vom Feinsten ist diese Anlage ein Highlight in Berlin. Das Wetter war einfach super, so dass unser Bummel an der Spree in der Strandbar neben unserem Hotel in den vielen Liegestühlen endete.

Am nächsten Tag begannen pünktlich unsere in vier Gruppen stattgefundenen Vorrunden gegen die zugelosten Teams. Einige Bundesländer schlugen gleich mit zwei Mannschaften auf und viele hatten auch auf Grund der sich immer weiter etablierenden Trendsportart Beachtennis Wettkampferfahrungen, welche in Sachsen-Anhalt auch im nächsten Jahr an Zuwachs gewinnen wird, denn es sind zahlreichen Events bereits terminlich geplant.

Das Wetter hat echt gepasst, alle Spiele wurden planmäßig bis am späten Sonntagnachmittag in hoher Spielqualität erfolgreich absolviert. Wir hatten Spaß und tolle Spiele, denn auf Grund der No ad-Regel konnte ein Spiel schnell kippen und abgegeben werden.

Wir belegten den 11. Platz von 16 Mannschaften und hatten uns gefreut, an diesem einmaligen Event in Deutschland teilnehmen zu können.

Gespielt wurde generell nur mit Beachtennis-Paddels, welche von einer tollen Firma vorgestellt und auch verkauft werden konnten. Desweiteren bekam jeder Teilnehmer ein Beachtennis-Top und eine Einladung zur Players-Party am Alexanderplatz, mit kulinarischer und musikalischer Umrahmung. Ein Dank geht wieder an Mareike Biglmeier und ihrem Team aus Berlin, welche diese einmalige Meisterschaft hervorragend organisiert haben.

Unser nächstes Beachtennisevent ist am 13. 11. 2016 in Aschersleben im Ballhaus. Es wird der erste Indoorcup in Sachsen-Anhalt sein. Dazu werden auch Trainingstermine im Angebot sein, welches alles auf der Homepage des TSA informativ einzusehen ist.

Sabine Tobiasch
Vizepräsidentin Breiten- und Gesundheitssport



Jugend trainiert für Olympia



Berlin – immer eine Reise wert!

Einmal im Jahr treffen sich Schulmannschaften aus der ganzen Republik in der Bundeshauptstadt, um dort in den verschiedenen Sportarten ihre Bundessieger zu ermitteln. So fuhren auch zwei Tennismannschaften aus Sachsen-Anhalt nach Berlin, um sich dort mit den Landessiegern der 15 Bundesländer zu messen. Bei den Mädchen schaffte es das „Elisabeth-Gymnasium“ aus Halle und bei den Jungs das „Norbertusgymnasium“ aus Magdeburg sich im Landesfinale zu qualifizieren. Am Sonntag den 18. September ging es per Bahn nach Berlin und vom Hauptbahnhof ins Hostel. Der restliche Tag stand zur freien Verfügung und einer technischen Besprechung der begleitenden Lehrer. Aber Montagmorgen 8.30 Uhr ging es für beide Teams zum ersten Spiel auf die Anlage des TC „Blau-Weiß“ Berlin. Die Mädchen hatten es mit der „Schillerschule“ aus Hessen zu tun, einem ganz schweren Brocken. So konnte einzig Valentine Becret, eine Austauschschülerin aus Paris, ihr Einzel 9 : 8 gewinnen und so den Ehrenpunkt holen. Die Jungs hatten es mit dem Vertreter aus Rheinland-Pfalz, dem „Gymnasium auf der Karthause“, zu tun. Trotz einiger guter Ansätze stand am Ende ein klares 0 : 6 im Protokoll. Damit spielten beide Teams in der Runde um die Plätze 9 bis 16. Am Montagnachmittag war spielfrei und die Sehenswürdigkeiten Berlins riefen. Der zweite Turniertag begann für beide Teams wieder um 8.30 Uhr. Unter den Augen von Axel Schmidt, dem Präsidenten des TSA, trafen die Hallenserinnen auf den Vertreter Hamburgs vom „Gymnasium Grootmoor“.



vorn von links: Brandon Meija Döbold, Paul Brick
hinten von links: Jannik Hesse, Yannic Dähling, Paul Bonnekoh



vorn von links: Helen Borkmann, Leonie Grothe, Caroline Braun
hinten von links: Joline Grothe, Valentine Becret, Leonie Friedmann

Leonie Grothe (8 : 4) und Valentine Becret (8 : 0) sorgten nach den Einzeln für ein 2 : 2 und einen knappen 19 : 21 Spielrückstand. Also mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Joline Grothe/Valentine Becret gewannen 8 : 5 und drückten ihrem zweiten Doppel die Daumen. Leider hieß es hier 2 : 8 und beim Nachrechnen trat es dann zu Tage: 3 : 3 und 29 : 33 aus Sachsen-Anhalter Sicht und damit eine knappe Niederlage. Deutlicher ging es bei den Jungs zu, doch nicht zugunsten der Magdeburger. Nur zwei Spiele konnten sie für sich entscheiden und gaben 48 ab. So ging es für beide Vertreter unseres Bundeslandes Dienstagmittag in die Spiele um Platz 13 bis 16. Beginnen wir wieder bei den Mädchen. Die Gegnerinnen kamen von der „John-F.-Kennedy-Schule“ aus Berlin. Nach der knappen Niederlage am Vormittag wollten es die Mädels besser machen, spielten auch irgendwie konzentrierter und schafften durch die Siege von Joline Grothe, Leonie Grothe und Valentine Becret einen 3 : 1 Vorsprung nach den Einzeln. Als dann Leonie und Valentine ihr Doppel auch noch 6 : 0 und 6 : 0 gewannen, stand der erste Sieg im Turnier fest.

Da störte es auch nicht, dass das zweite Doppel knapp verlor. Die Jungs hatten es mit dem Landessieger aus Niedersachsen zu tun. Jannik Hesse, die Magdeburger Nummer eins siegte 6 : 4 und 6 : 0 und freute sich mit seinem Teamkollegen Brandon Meija Döbold über dessen 2 : 1 Erfolg. Paul Bonnekoh unterlag in drei Sätzen, so dass ein Gleichstand nach den Einzeln zu Buche stand. Jannik und Paul, ein starkes Doppel wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und holten den dritten Sieg. Leider ging das zweite Doppel mit 0 : 6 und 0 : 6 unter. Magdeburg war mit 3 : 3 Punkten, 7 : 7 Sätzen aber 46 : 58 Spielen der Verlierer. Geschafft fuhren alle zurück ins Hostel, um für die Platzierungsspiele am Mittwochmorgen Kraft zu tanken. Die Mädchen hatten es dort mit einer sächsischen Schule zu tun und wollten unbedingt den 13. Platz erreichen. Joline Grothe (7 : 5; 6 : 0) und wieder die bis dato ungeschlagene Valentine Becret (6 : 0; 6 : 1) holten zwei Einzelpunkte und alles schien wieder auf einen Krimi hinauszulaufen.

Leonie und Velantine, als starkes Doppel, siegten deutlich, das zweite Doppel hielt gut dagegen und gewann reichlich Spiele, so dass es am Ende locker für einen 3 : 3-Sieg und damit dem Minimalziel, 13. Platz, reichte. Die Jungs hatten es ebenfalls mit dem sächsischen Landessieger zu tun und zeigten hier, dass eigentlich ein bisschen mehr drin gewesen wäre, denn Jannik Hesse, Paul Bonnekoh, Brandon Meija Döbold und Yannic Dähling gewannen ihre Partien deutlich und auch die Doppel ließen nichts anbrennen und holten einen klaren 6 : 0 Erfolg und damit den 15. Platz in diesem Mannschaftsturnier.

Die abschließende Siegerehrung auf dem Center Court der wunderschönen Tennisanlage brachte alle Spieler noch einmal zusammen auf den Platz, bevor es dann zurück ins Hostel und abends in die „Max-Schmeling-Halle,“ zur großen Schlussveranstaltung ging.

Steffen Girbig ■



Bestellen Sie jetzt Ihr Abo von Tennis Sachsen-Anhalt e. V.

Liefere Sie mir bitte ab sofort **Tennis Sachsen-Anhalt** zum Jahrespreis von 20,00 € inkl. MwSt. und Versand.

Name	Vorname
------	---------

Straße/Nr.	PLZ/Ort
------------	---------

Zahlungsweise:

gegen Jahresrechnung

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Bestellungen an:

per Post
Druckhaus Zeitz
An der Forststraße
06712 Zeitz

per Fax
(0 34 41) 61 62 23

per E-Mail
info@druckhaus-zeitz.de

www.tennis-tsa.de

Punktwertung zur TSA Orange-Turnierserie 2016



Bei jedem Turnier werden Punkte nach der folgenden Ordnung vergeben. Jeder Teilnehmer beendet das Turnier mit einer Platzierung. Werden einzelne Plätze nicht ausgespielt, erhalten zwei bzw. mehrere Spieler die gleiche Punktzahl.

- 1. Platz (100 Punkte), 2. Platz (75 Punkte), 3. Platz (50 Punkte), 4. Platz (30 Punkte)
- ab dem 5. Platz (15 Punkte)

Sofern das Wertungsturnier als Mixed-Wettbewerb ausgetragen wird, erfolgt die Punkteverteilung anhand der Rangfolge getrennt nach Juniorinnen und Junioren. Gleiches gilt sinngemäß bei der Teilnahme von Juniorinnen und Junioren aus anderen Landesverbänden (*Teilnahme ausdrücklich möglich*).

Beispiel: 1. Junior A, 2. Junior B, 3. Juniorin A, 4. Junior C, 5. Juniorin B

Punkteverteilung Junioren: Junior A 100 Punkte, Junior B 75 Punkte, Junior C 50 Punkte

Punkteverteilung Juniorinnen: Juniorin A 100 Punkte, Juniorin B 75 Punkte



Svava Schroeder

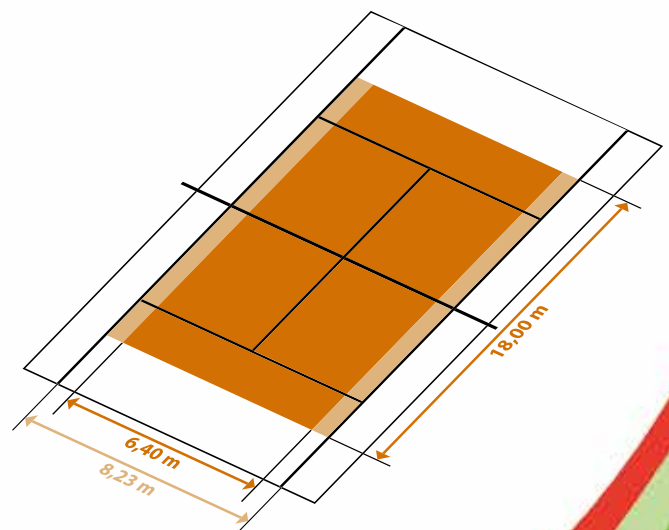
Punktwertung: Stand nach dem 10. Sachsen-Anhalt Open Osterburg

Junioren U 9

1. Ludwig von Fabeck (MTC Germania 1926 e. V.)	275 Punkte
2. Felix Böhler (1. TC Trinum e. V.)	175 Punkte
Schmidt, Benotto (SG Einheit Stendal e. V.)	175 Punkte
4. Alexander Knoche (TC Wernigerode e. V.)	80 Punkte
5. Hannes Stephanik (1. TC Magdeburg e. V.)	45 Punkte
6. Elias Wölk (1. Mitteldt. Racket-Ballsportclub e. V.)	30 Punkte
Colin Sandrock (1. TC Magdeburg e. V.)	30 Punkte
Ronan Fulbrecht (MTC Germania 1926 e. V.)	30 Punkte
Constantin Porsch (1. TC Magdeburg e. V.)	30 Punkte
10. Anton Ganser (TV Osterburg 05 e. V.)	30 Punkte
Constantin Maurer (TV Osterburg e. V.)	30 Punkte
12. Nico Dölle (1. Mitteldt. Racket-und Ballsportclub e. V.)	15 Punkte
Florian Schlegel (TC Krumbholz Bernburg e. V.)	15 Punkte
Jan Krause (1. TC Magdeburg e. V.)	15 Punkte
Figo Bröer (1. TC Magdeburg e. V.)	15 Punkte
Elias Ochmann (BW Elsnigk e. V.)	15 Punkte

Juniorinnen U 9

1. Svava Schroeder (SG Einheit Stendal e. V.)	300 Punkte
2. Elena Sofie Schönwälder (TC Wernigerode e. V.)	225 Punkte
3. Fabienne Blankenfeld (SG Einheit Stendal e. V.)	125 Punkte
4. Adanica Kühne (TC GW Burg e. V.)	50 Punkte



Ludwig
van Fabeck

Punktwertung zur TSA Green-Turnierserie 2016



Bei jedem Turnier werden Punkte nach der folgenden Ordnung vergeben. Jeder Teilnehmer beendet das Turnier mit einer Platzierung. Werden einzelne Plätze nicht ausgespielt, erhalten zwei bzw. mehrere Spieler die gleiche Punktzahl.

- 1. Platz (100 Punkte), 2. Platz (75 Punkte), 3. Platz (50 Punkte), 4. Platz (30 Punkte)
- ab dem 5. Platz (15 Punkte)

Sofern das Wertungsturnier als Mixed-Wettbewerb ausgetragen wird, erfolgt die Punkteverteilung anhand der Rangfolge getrennt nach Juniorinnen und Junioren. Gleiches gilt sinngemäß bei der Teilnahme von Juniorinnen und Junioren aus anderen Landesverbänden (*Teilnahme ausdrücklich möglich*).

Beispiel: 1. Junior A, 2. Junior B, 3. Juniorin A, 4. Junior C, 5. Juniorin B

Punkteverteilung Junioren: Junior A 100 Punkte, Junior B 75 Punkte, Junior C 50 Punkte

Punkteverteilung Juniorinnen: Juniorin A 100 Punkte, Juniorin B 75 Punkte



Emilio Bode

Punktwertung: Stand nach dem 10. Sachsen-Anhalt Open Osterburg

Junioren U 10

1. Emilio Bode (1. TC Magdeburg e. V.)	200 Punkte
Anton Schiryaev (Union 1861 Schönebeck e. V.)	200 Punkte
Alex Weise (Zeitzer Tennis-Club e. V.)	200 Punkte
4. Nils Klinke (SG Einheit Stendal e. V.)	175 Punkte
5. Leander Werner (TC Wernigerode e. V.)	145 Punkte
6. Ludwig von Fabeck (MTC Germania 1926 e. V.)	105 Punkte
7. Lennox Worreschk (TC Stendal 1912 e. V.)	90 Punkte
Simon Kühnel (TC Wernigerode e. V.)	90 Punkte
Felix Böhler (TC Sandanger e. V.)	90 Punkte
10. Sam von Flatow (TC Sandanger e. V.)	65 Punkte
11. Nicolas Schulz (TC Stendal 1912 e. V.)	50 Punkte
Sebastian Eckert (TC Wernigerode e. V.)	50 Punkte
Arne Kluttig (TC Halle 94 e. V.)	50 Punkte
Constantin Porsch (1. TC Magdeburg e. V.)	50 Punkte
15. Lars Luckschat (TC GW Gardelegen e. V.)	30 Punkte
Pascal Darius Zadek (1. TC Magdeburg e. V.)	30 Punkte
17. Theodor Rabe (1. TC Magdeburg e. V.)	15 Punkte
Colin Sandrock (1. TC Magdeburg e. V.)	15 Punkte
Hannes Stephanik (1. TC Magdeburg e. V.)	15 Punkte
Anton Minda (Sport und Gesundh. Mittelland e. V.)	15 Punkte
Figo Bröer (1. TC Magdeburg e. V.)	15 Punkte
Luca Rudolf (Biederitzer TC e. V.)	15 Punkte
Lars Edelmann-Nusser (Biederitzer TC e. V.)	15 Punkte
Anton-Carlos Delank (TC Halle 94 e. V.)	15 Punkte
Lleyton Kompter (Naumburger TC e. V.)	15 Punkte
Elias Wölk (1. Mitteldt. Racket- und Ballsportclub e. V.)	15 Punkte
Arvid Zander (1. TC Magdeburg e. V.)	15 Punkte

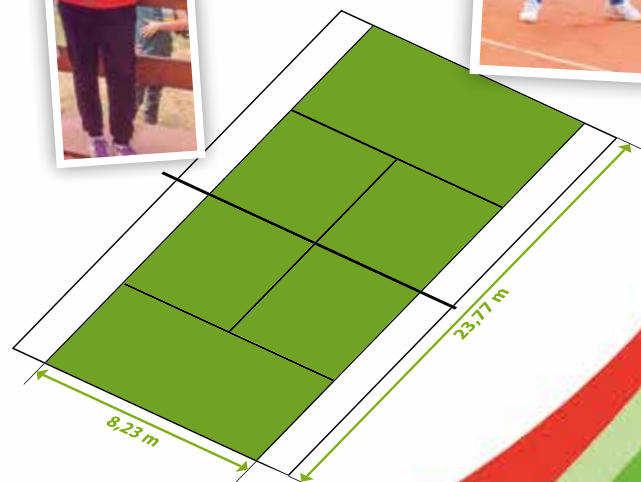
Juniorinnen U 10

1. Greta Steinmetz (1. TC Magdeburg e. V.)	205 Punkte
2. Luisa Jeschke (TC GW Burg e. V.)	200 Punkte
3. Svava Schroeder (SG Einheit Stendal e. V.)	175 Punkte
4. Fabienne Blankenfeld (SG Einheit Stendal e. V.)	125 Punkte
5. Kaja Märtens (TC Salzwedel 1924 e. V.)	50 Punkte
Charline Habke (1. TC Magdeburg e. V.)	50 Punkte
7. Elena Sofie Schönwälder (TC Wernigerode e. V.)	15 Punkte

Anton Schiryaev



Greta Steinmetz



Endrunde zur TSA-Mannschaftsmeisterschaft 2016 der Jugend U 10 in Stendal



Bei unerwartet herrlichem Spätsommerwetter war Stendal am Sonnabend 10. 09. 2016 Gastgeber für die Landesmannschaftsmeisterschaften (Endrunde) der Jüngsten im Tennis. Die U 8 und die U 9 spielten bei der SG Einheit Stendal e. V. Für die Endrunde der U 10 war der TC Stendal 1912 e. V. verantwortlich. Teilnehmer bei der Altersklasse U 10 waren die drei Staffelsieger aus den Punktspielrunden der Sommersaison 2016: TC Wernigerode e. V., TC Sandanger e. V. sowie TC Stendal 1912 e. V.

Jede Mannschaft bestand aus zwei bis drei Spielern. Gespielt wurden zwei Einzel und ein Doppel. Bei Spielgleichstand im Satz (6 : 6) wurde ein normaler Tie-Break gespielt. Die Entscheidung bei Satzgleichstand erfolgte durch einen Champions-Tie-Break (bis 10 Punkte). Jeder Spieler musste demnach zweimal hintereinander ein Einzel und ein Doppel spielen.

Bei dem herrlichen aber warmen Wetter war das für alle eine große körperliche Belastung.

Pünktlich – nach der Eröffnung um 9 Uhr durch Renate Pohnert, Jugendwart und Peter Kaltschmidt, Ehrenvorsitzender – fanden die Wettkämpfe in der Reihenfolge Mannschaft 1 gegen 3, Mannschaft 2 gegen 3 und Mannschaft 1 gegen 2 statt. Jeder Wettkampf dauerte etwa drei Stunden.

Die Mannschaft des Gastgebers, TC Stendal 1912, verlor leider beide Wettkämpfe jeweils mit 3 : 0. Sie wurde damit Dritte der Landesmannschaftsmeisterschaft. Dieses ungünstige Ergebnis schmälert aber nicht die sehr ansprechenden Leistungen der beiden Spieler Nicolas Schulz und Lennox Worreschk, die sehr aufopferungsvoll gekämpft haben. Nur die Gegner waren in ihrer sportlichen Entwicklung schon ein Stück weiter.

Der Vergleichskampf der beiden Gastmannschaften stand für diese Altersklasse auf einem spielerisch hohen Niveau. Die Leistungen waren sehr ausgeglichen. Jede Mannschaft gewann ein Einzel im Champions-Tie-Break und auch im Doppel musste der Champions-Tie-Break entscheiden.

Die glücklichen Sieger waren die beiden Spieler des TC Wernigerode, Leander Werner und Simon Kühnel, die nach 2015 (U 9) nun wieder einen Landesmannschaftsmeistertitel errangen.

Zweiter wurden die Spieler des TC Sandanger Felix Böhler und Sam von Flatow, die im Champions-Tie-Break des Doppels knapp mit 9 : 11 unterlagen.

Die Siegerehrung für die drei Mannschaften nahm der Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport des TSA, Sören Brauns, vor. Er beglückwünschte die Spieler und überreichte den Pokal des Landesverbandes, die Medaillen und die Urkunden.

Er bedankte sich bei den Verantwortlichen, insbesondere bei Renate Pohnert und Peter Kaltschmidt, aber auch bei Johanna Wecke-Grandt als Helferin für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung der gesamten, über 10 Stunden dauernden Veranstaltung. Es gab keinerlei Probleme bei der Ansetzung und beim Ablauf der Wettkämpfe.

Sehr erfreut waren die Verantwortlichen über den Besuch des Präsidenten unseres Tennisverbandes, Axel Schmidt, der einige Zeit auf der Tennisanlage die laufenden Wettkämpfe beobachtete.

Ein besonderer Dank gilt Renate Pohnert, Daniela Buchholz, sowie den Eltern Jana Worreschk und Likah Schulz, die umsichtig und mit viel Einsatzbereitschaft die „kulinarische“ Versorgung organisierten. Kaffee und Kuchen (selbstgebacken), belegte Brötchen, Kartoffelsalat mit Bockwurst, Nudeln mit Tomatensauce, Obst sowie Getränke standen schmackhaft und ausreichend zur Verfügung. Sie halfen allen Teilnehmern, die lange Wettkampfzeit problemlos zu überstehen.



Zum Schluss sei noch die Feststellung erlaubt, dass der TC Stendal 1912 mit seiner kleinen Platzkapazität nicht in der Lage ist, große Turniere mit vielen Teilnehmern durchzuführen, aber durchaus kleinere Veranstaltungen mit weniger Teilnehmern übernehmen kann.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. TC Wernigerode gegen TC Stendal 1912 3 : 0

Einzel:

Werner, Leander – Schulz, Nicolas 6 : 2, 6 : 3
Kühnel, Simon – Worreschk, Lennox 7 : 5, 7 : 6

Doppel:

Werner/Kühnel – Schulz/Worreschk 6 : 4, 6 : 4

2. TC Sandanger Halle gegen TC Stendal 1912 3 : 0

Einzel:

Böhler, Felix – Schulz, Nicolas 6 : 2, 6 : 2
von Flatow, Sam – Worreschk, Lennox 6 : 4, 6 : 3

Doppel:

Böhler/von Flatow – Schulz/Worreschk 6 : 2, 7 : 5

3. TC Sandanger Halle gegen TC Wernigerode 1 : 2

Einzel:

Böhler, Felix – Werner, Leander 6 : 3, 4 : 6, 4 : 10
von Flatow, Sam – Kühnel, Simon 2 : 6, 6 : 4, 10 : 4

Doppel:

Böhler/ von Flatow – Werner/ Kühnel 2 : 6, 6 : 3, 9 : 11

Endstand:

Platz 1: TC Wernigerode e. V.

Platz 2: TC Sandanger e. V.

Platz 3: TC Stendal 1912 e. V.

Peter Kaltschmidt ■

Leander Werner
und Simon Kühnel

Neue Landesmannschaftsmeister im Nachwuchs U 8/U 9



Zum zweiten Mal wurden am 10. September auf der Anlage der SG Einheit Stendal in einer zentralen Endrunde die Landesmeister im U 8 und U 9-Bereich ermittelt. Bei hochsommerlichen Temperaturen zeigte der Tennish Nachwuchs ansprechende Leistungen. Im Modus jeder gegen jeden wurden in zwei Einzel- und einer Doppelpartie die Sieger ermittelt. Darüber hinaus konnte in dem sich anschließenden Athletiktest weitere Punkte für die Wertung gesammelt werden.

In der AK U 8 spielten die Mannschaften von Magdeburger TV „Einheit“, HTC Peißnitz und die des Gastgebers um den Titel.

Die Stendaler siegten in der Besetzung Zoe Leider, Michel Präbke und Mike Märtens gegen die Hallenser und mussten sich gegen die sehr stark aufspielende Magdeburger Mannschaft geschlagen geben. Somit sprang für die junge Stendaler Truppe ein hervorragender Vizelandesmeistertitel heraus.

In der AK U9 spielten der MTV Germania, der TC Wernigerode sowie die SG Einheit Stendal um den Titel des Landesmeisters. Auch hier konnten die Stendaler ihren Heimvorteil nicht nutzen und mussten sich dem späteren Landesmeister in einem sehr engen Match geschlagen geben. Durch den Erfolg über den TC aus Wernigerode konnte auch hier der 2. Platz errungen werden. Der Vizemeister aus Stendal wurde durch die Spieler Benotto Schmidt, Svava Schroeder und Fabienne Blankenfeld sehr gut vertreten.

Die beiden Vizelandesmeistertitel der AK U 8 und U 9 bestätigen den Verein, weiterhin viel Zeit und Energie in die Nachwuchsarbeit der allerjüngsten Tennisspieler zu investieren. Der Gastgeber erhielt für die Durchführung der gelungenen



Veranstaltung und für die gute gastronomische Versorgung nur Lob von allen Seiten. Ein besonderer Dank geht an das Organisationsteam und die Schiedsrichter.

Birgit Seeber ■

U 8-Endrunde

SG Einheit Stendal e. V. – HTC Peißnitz 3 : 0

Einzel: Präbke, Michel – Markwart, Maria 6 : 3, 6 : 4

Leider, Zoé – Tittel, Klara Marie 6 : 2, 6 : 2

Doppel: Präbke/Leider – Markwart/Tittel 6 : 3, 6 : 3

MTV „Einheit“ e. V. – HTC Peißnitz 3 : 0

Einzel: Schellhase, Diego – Markwart, Maria 6 : 2, 6 : 2

Rautmann, Leander – Tittel, Klara Marie 6 : 2, 6 : 2

Doppel: Schellhase/Rautmann – Markwart/Tittel 6 : 2, 6 : 2

MTV „Einheit“ e. V. – SG Einheit Stendal e. V. 3 : 0

Einzel: Schellhase, Diego – Präbke, Michel 6 : 4, 6 : 2

Rautmann, Leander – Märtens, Mika 6 : 2, 6 : 2

Doppel: Schellhase/Rautmann – Leider/Märtens 6 : 2, 6 : 2

Endstand U 8-Jugend:

1. Magdeburger TV „Einheit“
2. Einheit Stendal
3. HTC Peißnitz

U 9- Endrunde

SG Einheit Stendal e. V. – MTC Germania 1926 0 : 3

Einzel: Schmidt, Benotto – von Fabeck, Ludwig 3 : 6, 5 : 7

Schröder, Svava – Mejia Döbold, Diego 2 : 6, 2 : 6

Doppel:

Schmidt/Schröder – von Fabeck/Mejia Döbold 4 : 6, 6 : 7

MTC Germania 1926 – TC Wernigerode e. V. 2 : 1

Einzel:

von Fabeck, Ludwig – Knoche, Alexander Walter 7 : 5, 7 : 5

Fulbrecht, Ronan – Schönwälder, Elena Sofie 3 : 6, 3 : 6

Doppel:

von Fabeck/Mejia Döbold – Knoche/Schönwälder 6 : 4, 6 : 2

TC Wernigerode e. V. – SG Einheit Stendal e. V. 0 : 3

Einzel: Knoche, Alexander Walter – Schmidt, Benotto 4 : 6, 2 : 6

Schönwälder, Elena Sofie – Schröder, Svava 3 : 6, 2 : 6

Doppel: Knoche/Schönwälder – Schmidt/Schröder 4 : 6, 4 : 6

Endstand U 9-Jugend:

1. MTC Germania 1928
2. Einheit Stendal
3. TC Wernigerode



Dank an viele Schultern

Tennis der Extraklasse wurde am ersten Septemberwochenende bei den 3. Harzer Volksbank Open auf der Anlage des TC Wernigerode geboten. Mit den ersten Spielen der Qualifikation und dem beliebten Spieler- und Sponsorenabend fiel bereits am Freitag der Startschuss für das hochrangigste Turnier in Sachsen-Anhalt.

In feierlichem Ambiente begrüßte Vereinschef Michael Baumgarten die Spieler, zahlreiche Ehrengäste, Vereinsmitglieder und Helfer. „Nach der erfolgreichen Premiere und der geglückten und abermals erfolgreichen zweiten Auflage können wir mit Stolz sagen, dass wir innerhalb der bundesdeutschen Turnierlandschaft mehr als angekommen sind. Wir haben es geschafft, uns als Turnier zu etablieren – das war Teil unserer Vision und Ansporn zu gleich“, so Baumgarten in seiner Eröffnungsrede.

Ein großes Dankeschön richtete er an die „vielen Schultern“, die die Idee dieses Turnier mittragen, allen voran dem Namensgeber Harzer Volksbank „die mit ihren breiten Schultern die Basis für dieses Turnier schafft.“

Volksbank-Vorstand Hans-Heinrich Haase-Fricke hofft, dass dieses Turnier vor allem für jugendliche Spieler ein Anreiz ist. Sein Haus sponsere es gern, weil es ein absolutes Highlight in der Region darstellt. Auch an die Stadtverwaltung richtete Baumgarten ein besonderes Dankeschön.

„Wernigerode ist wirtschaftlich, kulturell und sportlich pulsierend.“

„Unser Turnier, ja unser Verein ist ein Teil dieser pulsierenden Stadt.“

„Es ist heute eine Hauptschlagader dieser Stadt.“

Dritte Auflage setzt neue Maßstäbe – Harzer Volksbank Open bietet hochklassige Matches/Turniersieg für Michal Schmid



Die Harzer Volksbank Open haben ihren Status als „Leuchtturm“ für den Tennisverband Sachsen-Anhalt und alle Tennisfans der Harzregion bei der dritten Auflage beeindruckend bestätigt. Das hohe Leistungsniveau der ersten beiden Veranstaltungen wurde noch einmal getoppt.

Den hohen Ansprüchen, die die Ranglistenpositionen der Spieler bereits im Vorfeld versprochen, wurde das Turnier über alle drei Tage vollauf gerecht. „Ich hätte mir nur eines gewünscht, dass das Finale etwas länger geht. Vielleicht sollen wir mal über drei Gewinnsätze im Endspiel nachdenken“, meinte Michael Baumgarten, Vereinspräsident des TC Wernigerode, umgehend nach dem Einzelfinale. Und er sprach damit den begeisternden Tennisanhängern, die in diesem Jahr deutlich zahlreicher auf der Anlage in der Tiergartenstraße erschienen waren, aus der Seele.



Zuvor hatten sich die beiden Topgesetzten, Adrian Sikora (Bild oben) aus der Slowakei und Michal Schmid aus Tschechien, ein hochklassiges Duell um die Siegetrophäe und das Preisgeld in Höhe von 1600 Euro geliefert. Der an Nummer zwei gesetzte Michal Schmid hinterließ an diesem Tage den stärkeren Eindruck, gewann den ersten Satz mit 6 : 4 und ließ sich auch nicht von einer Regenunterbrechung aus dem Konzept

bringen. Auch Durchgang zwei entschied der Tscheche mit seinen harten und präzisen Grundlinienschlägen gegen den an Nummer eins gesetzten Sikora mit 6 : 4 zu seinen Gunsten. Zuvor hatten die Finalisten gemeinsam das Endspiel im Doppel gewonnen, gegen Lennart Zynga/Johannes Kolowrat vom Deutschen Mannschaftsmeister TC Blau-Weiß Halle hieß es am Ende 6 : 2, 6 : 3. Die Titelverteidiger Tore Waldhausen/Georg Matschke (Leipziger TC) waren im Viertelfinale an Zynga/Kolowrat gescheitert.



Wie hochklassig und ausgeglichen das Feld besetzt war, hatte sich bereits in den ersten Runden angedeutet. So schied Dominik Bartels als Nummer vier der Setzliste als zweimaliger Turniersieger bereits im Achtelfinale gegen Marek Flininer (TC Blau-Weiß Halle) aus. Auch der spätere Sieger Michal Schmid (Bild oben) hatte beim Drei-Satz-Sieg gegen Kolowrat einige Mühe.

Einen sehr guten Eindruck hinterließen die beiden Lokalmatadoren. Der für den Leipziger TC startende Tore Waldhausen kämpfte sich ins Viertelfinale, musste sich hier aber den an Nummer drei gesetzten Lennart Zynga mit 3 : 6, 2 : 6 geschlagen geben. Das Wernigeröder Talent Thomas Christopher Eckert (Bild unten) schaffte über die Qualifikation den Sprung



in das Hauptfeld, unterlag hier aber dem Hamburger Christian Matic mit 2 : 6, 2 : 6. In der Nebenrunde kämpfte sich das junge TCW-Talent bis in das Endspiel, das er gegen Gian-Luca Böckler mit 4 : 6, 3 : 6 verlor.

Alles in allem blickten die Organisatoren vom TC Wernigerode auf ein tolles Turnier zurück, angefangen vom gut besuchten Spieler- und Sponsorenabend bis hin zur Siegerehrung. Auch für 2017 gab Hans-Heinrich Haase-Fricke als Vorstandssprecher der Harzer Volksbank die feste Zusage, das Turnier als Hauptsponsor zu unterstützen.



Vereinschef Michael Baumgarten bedankte sich bei der Siegerehrung noch einmal bei allen Spielern, Sponsoren, dem Turnirdirektor Matthias Carius für seine tolle Arbeit sowie den Helfern aus dem Verein bis hin zu den Ballkindern. Für letztere gab es noch eine Überraschung. Sie wurden von Lenart Zynga für 2017 zum „Kids Day“ beim ATP-Turnier in Halle/Westfalen eingeladen.

Ingolf Gessler (Volksstimme) ■

Stimmen zum Turnier:

Michal Schmid – Turniersieger

„Ich habe schon bei vielen Turnieren dieser Kategorie in Deutschland aufgeschlagen, das war eines der Besten in der Organisation. Ein herzlicher Dank an die Sponsoren und die Zuschauer, die uns an beiden Tagen unterstützt haben.“

Adrian Sikora – Finalist

„Es war eine Freude für mich, hier zu spielen. Wir haben uns auf der Anlage hier sehr wohl gefühlt und ich würde auch im nächsten Jahr gern wieder dabei sein – dann hoffe ich aber Michal zu schlagen.“

Hans-Heinrich Haase-Fricke Vorstandssprecher der Harzer Volksbank

„Ein großes Kompliment an die Spieler, die den Zuschauern in diesem Jahr ein noch viel besseres Tennis geboten haben, als bei den ohnehin schon hochklassigen ersten Auflagen. Ein Lob auch den Organisatoren und den Nachwuchs des Vereins. Ich hoffe, dass die Spieler auch im nächsten Jahr wieder dabei sind. Wir werden das Ziel unterstützen, das Turnier auf eine noch höhere Kategorie zu bringen.“

Wilhelm Holz – Oberschiedsrichter

„Ich bin nun schon zehn Jahre dabei, so ein schnelles Tennis habe ich hier in Wernigerode noch nicht gesehen. Ein Lob an die Ballkinder, Euch habe ich in diesem Jahr noch mehr ins Herz geschlossen. In der Reihenfolge der Lieblingsturniere liegt Wernigerode jetzt schon auf Platz zwei, mit Tendenz zur eins. Aber das wird schwer, da dieses Turnier in meiner Heimat ist.“

Matthias Carius über Wilhelm Holz

„Ich bin besonders glücklich, ihn als Partner bei der Organisation dabei zu haben. Mittlerweile hat sich daraus eine echte Freundschaft entwickelt. Mit seinen gefühlten 1500 Kontakten in der Tennisszene und vielen kleinen aber wichtigen Organisationspunkten, die oft unbemerkt im Hintergrund ablaufen, ist er als Partner unverzichtbar.“



Armin Koschtojan gelingt die Titelverteidigung



Von links: Armin Koschtojan, Lieselotte Harlöhner, Emma-Marie Ansorge und Florian Daffner

Bei den offenen Ostdeutschen Jugendmeisterschaften konnte der Hallenser Armin Koschtojan vom TC Sandanger e. V. in der Altersklasse Junioren U14 seinen im vergangenen Jahr errungenen Titel erfolgreich verteidigen.

Die mit der Kategorie J2 dekorierten Meisterschaften fanden beim TC BW Dresden Blasewitz e. V. statt.

Armin gewann seine Konkurrenz Junioren U 14 ohne Satzverlust und schlug nacheinander vom Viertelfinale an drei Berliner: Andrej Grozdawisic (TC Weiße Bären Wannsee) 6 : 3, 6 : 2, Ruben Hartig (BTC 1904 Grün-Gold) 6 : 2, 6 : 1 und im Finale Niclas Albrecht (Zehlendorfer Wespen) 6 : 2, 6 : 4.

Von den anderen Startern aus Sachsen-Anhalt überstand die 1. Runde lediglich die noch ein Jahr jüngere Leni Hirschmann vom TC Sandanger e. V. in der Juniorinnen U 14. Sie gewann gegen Tina Burkhardt vom TC BW Dresden-Blasewitz e. V. 6 : 3, 6 : 4 und verlor im Viertelfinale gegen die spätere Vizemeisterin Luca Bohlen vom TC 1899 Blau-Weiss Berlin e. V.

Als Verlierer seines ersten Spiels gegen Lasse Pörtner (TC Kirchheim, Hessen) hielt sich Florian Böhler vom TC Sandanger in der Nebenrunde der Junioren U 12 schadlos und gewann im Finale gegen Marcello Saddami aus Dresden.

Den Medaillensatz in der Nebenrunde komplett machten die Verlierer ihres ersten Spiels im Hauptfeld: In der Juniorinnen U 12 die Stendalerin Jill Wrobel als Zweite und als Dritter in der Nebenrunde Junioren U12 Sebastian Wittmann vom TC Halle-Böllberg 53 e. V. Bennet Richter vom MTC „Germania“ 1926 und Phillip Krömer vom Biederitzer TC e. V. überstanden ebenfalls ihr erstes Match im Hauptfeld leider nicht.

Für Armin war der Titelgewinn ein weiterer erfreulicher Erfolg für 2016. Nach den mehrfachen Landesmeistertiteln im Einzel und mit der Mannschaft des TC Sandanger und den Bronzemedailles bei den Deutschen – und Norddeutschen Jugendmeisterschaften 2016, qualifizierte er sich am letzten Wochenende im August in Karlsruhe beim deutschen Masters der weltweiten Jugend-Turnier-Serie Champion Bowl als Sieger in der Junioren U 14 für das Weltfinale Anfang November in Spanien (La Manga).

Ralf Steinbach ■

Die Ostdeutschen Meister Outdoor 2016:

Juniorinnen U 12:

Emma-Marie Ansorge, TC RW Neubrandenburg, TMV

Junioren U 12:

Maximilian Greshake, TC Blau Gold Arnsberg, WTV

Juniorinnen U 14:

Lieselotte Harlöhner, TC Schwerin, TMV

Junioren U 14:

Armin Koschtojan, TC Sandanger, TSA

Junioren U 16:

Florian Daffner, RC Sport Leipzig, STV

Spiel, Sport, Spaß ... Tennis Zweiter Teil von „Tennis4Kids“ in Salzwedel

Unter dem Motto „*Jeder kann mitmachen*“ fanden sich zum zweiten Aktionstag des TSA innerhalb des Projekts „Tennis4Kids“ am 27. August 2016 leider nur sieben Mädchen und Jungen auf der Tennisanlage in Salzwedel ein. „*Da war das sehr warme Wetter und die vielen Bademöglichkeiten in und um Salzwedel dran schuld*“, mutmaßt Ronald Malek, Sportwart beim Verein in der Altmark. Der Verein hatte im Vorfeld die Veranstaltung vielfältig beworben, so u. a. in der Altmarkzeitung und der Volksstimme. Außerdem wurden DinA4 Flyer in den Grundschulen in und um Salzwedel verteilt.

Die Kinder wurden am Sonnabend von 10 bis 16 Uhr von Landestrainer Thomas Oeltz und Stützpunkttrainerin Katharina Scholtisek betreut. Getreu dem Tennis4Kids-Motto wurde aufgeschlagen, balanciert, gerannt, gerollt und jongliert.

Die Einsteiger-Kids bekamen einen Einblick in eine neue Sportart und die Kids mit Vorkenntnissen konnten das bereits Erlernte verbessern. Alle Teilnehmer erhielten an diesem Tag zahlreiche Tricks und Tipps vom Landestrainer Thomas Oeltz. „*Das hat uns toll gefallen. Am Montag kommen wir gleich wieder. Wir wussten gar nicht, dass das so schwierig ist, mit dem Tennisspielen*“, sagten die Geschwister Finn und Henning Kriesch aus Salzwedel.

Fazit aus Sicht des gastgebenden Vereins: Trotz geringer Teilnehmerzahlen war es eine gelungene Veranstaltung, bei der nicht nur unsere neuen (vielleicht zukünftigen) Tenniscracks, sondern auch die Trainer im Verein etwas gelernt haben.

Uwe Lehmann ■



Tennis4Kids – Wir spielen Tennis im Tennisverband Sachsen-Anhalt Teil eins beim MTC Germania



Am 7. August fand im Rahmen durch Mittel des Landes Sachsen-Anhalts geförderten TSA-Projektes „Tennis4Kids“ die erste Veranstaltung beim MTC Germania 1926 e. V. statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Refugees Welcome“ und richtete sich an interessierte und talentierte Kinder aus Flüchtlings- und Migrantenfamilien. Zu Gast waren 15 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren, welche dem Migrationsprojekt „Magdeburg All inclusive“ von Juliana Gombe angehören.

Unter der Anleitung vom Landestrainer Thomas Oeltz und der Bereichsstützpunktrainerin Altmark, Katharina Scholtisek, wurden den Kindern getreu dem Motto „Spiel, Sport, Spaß... Tennis“ spielerisch die ersten Tennisgrundkenntnisse vermittelt. Und mittendrin die quirlige Preisträgerin der „Goldenen Henne“ – Juliana Gombe. Unser Dank gilt allen engagierten Beteiligten sowie den Förderern und Sponsoren des Projektes Dunlop Sport GmbH, Tennis Warehouse Europe und dem Land Sachsen-Anhalt.

Uwe Lehmann ■





Impressionen





Große Franz-Helmis-Spiele des Deutschen Tennis Bundes e. V. für Damen/Herren 30 – Gruppe B beim 1. TC Magdeburg e. V.

Die Großen Franz-Helmis-Spiele des Deutschen Tennis Bundes e.V. für Auswahlmannschaften der Damen/Herren 30 brachten in der Gruppe B in Magdeburg am 27./28. 08. 2016 Favoritensiege.

Auf der Tennisanlage des gastgebenden 1. TC Magdeburg e. V. kämpften die Verbände Berlin-Brandenburg, Schleswig-Holstein, Sachsen und Sachsen-Anhalt um den Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsgruppe.

Für die Sachsen-Anhalt-Auswahl bestanden durch personelle Probleme in der Besetzung des Teams von vornherein nur Außenseiterchancen. Bei tropischen Temperaturen traf am ersten Spieltag der Gastgeber auf die Auswahl von Schleswig-Holstein. Da Christian Möhrke kurzfristig für sein Einzel ausfiel, durfte der TSA auch nicht nachnominieren und verlor damit diese Punkte ohne Spiel. Und es kam für den Gastgeber noch schlimmer. Sebastian Beilecke erlitt eine Schulterverletzung und konnte die 0 : 6, 0 : 6-Niederlage nicht verhindern. Der weitere Verlauf war geprägt durch deutliche Einzelniederlagen im weiblichen Bereich. Katalin Schulze, Sandra Warmbold-Mensdorf und Arlett Bittrich waren chancenlos. Lediglich Oliver Jentsch vom 1. TC Magdeburg e. V. hatte eine Chance auf einen Einzelpunkt. Er verlor gegen Jan Wol erst im Champions-Tiebreak des dritten Satzes mit 5 : 10. Nach den Mixed- und Doppelspielen hieß der verdiente Sieger Schleswig-Holstein mit 9 : 0.

Die Siegermannschaft traf im Finale am Sonntag auf das Team des Verbandes Berlin-Brandenburg. Die Hauptstädter besiegten am ersten Tag das Team des Sächsischen Tennisverbandes mit 6 : 3.

Mit dem umkämpften 5 : 4-Endspielsieg gegen Schleswig-Holstein setzte sich die Vertretung durch, die mit der ausgeglichene Besetzung am Start war.

Gastgeber Sachsen-Anhalt kämpfte gegen den Nachbarn Sachsen nun um den 3. Platz in dieser Gruppe.



Da Sebastian Beilecke durch die Verletzung gehandicapt war, blieben auch hier wieder Punkte liegen. Aber Oliver Jentsch und Christian Möhrke (beide 1. TC Magdeburg e. V.) kämpften verbissen um ihre Einzelpunkte. Beide erreichten den dritten Satz mit dem Champions-Tiebreak. Oliver Jentsch vergab drei Matchbälle und verlor mit 9 : 11, aber Christian Möhrke war mit 10 : 7 erfolgreich. Der Ausgeglichenheit im Herrenbereich konnten die Damen leider nicht folgen. Alle drei Einzel wurden deutlich verloren. Die Gegnerinnen vom Leipziger SC e. V. entschieden den Wettkampf zugunsten des sächsischen Verbandes mit 6 : 3, auch wenn die Doppel Ch. Möhrke/O. Jentsch und K. Schulze/S. Warmbold-Mensdorf noch erfolgreich waren.

Für das Team Sachsen-Anhalt hingen die Trauben in diesem Jahr deutlich zu hoch. Gemeinsamer Tenor zum Abschluss: „Es kann 2017 nur besser werden“.

Dr. Michael Heinz (in Vertretung des Vizepräsidenten und Ressortleiter Seniorensport Dr. Jörg Behrenroth des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V.) bedankte sich beim Gastgeber 1. TC Magdeburg e. V. für die gute Vorbereitung und Durchführung des Teamwettbewerbs und wünschte sich natürlich als ehemaliger Landestrainer auch eine stabilere Leistung im kommenden Jahr.

Dr. Michael Heinz ■

Werner Mertins Spiele Gruppe C

Die TSA-Mannschaft in der Altersklasse U 70 reiste zu den Spielen der Gruppe C der Werner Mertins in das Saarland. Auf der Anlage des TC Püttlingen traf man im Halbfinale auf das Team aus Rheinland-Pfalz. Mit 2 : 4 mussten sich die Tennisspielerinnen und Tennisspieler knapp geschlagen geben. Rheinland-Pfalz gelang nach einem weiteren 4 : 2-Erfolg gegen Gastgeber Saarland der Aufstieg in die Gruppe C.

Ergebnisse TSA – Rheinland-Pfalz

Einzel: Werner Flügel – Horst Bitschkus	4 : 6, 6 : 4, 9 : 11	Doppel/Mixed:	
Rolf-Jürgen Brunotte – Werner Weitel	6 : 7, 5 : 7	Flügel/Wuttig – Bitschkus/Doré	5 : 7, 6 : 3, 10 : 4
Volker Wuttig – Dietmar Stern	2 : 6, 4 : 6	Hansmann/Richter – Stern/Schluppkotten	4 : 6, 4 : 6
Monika Richter – Christel Fuchs	6 : 0, 6 : 0		

Uwe Lehmann ■

44. Lokturnier mit fast 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim TC Rotehorn Magdeburg e. V.



Der TC Rotehorn Magdeburg e. V. war vom 18. bis 21. August 2016 Gastgeber des 44. Senioren Lokturniers, dem Traditionsturnier der ehemaligen Sportgemeinschaften der BSG Lokomotive.

Knapp 80 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet spielten in den Damen und Herren-Einzelwettbewerben des LK-Turniers in den Altersklassen 40, 50, 60, 65, 70 und 75 sowie in je zwei Altersklassen im Doppel. Um jedem Teilnehmer mehrere Turnierspiele zu ermöglichen, wurde im Einzel jeweils in Gruppen gespielt. Durch den Einsatz der turnierfreundlichen „No Add-Regel“ konnten auf den sechs Plätzen des Vereins alle geplanten Spiele an den vier Tagen ausgetragen werden. In zwei Damenklassen konnten sich Spielerinnen vom gastgebenden TC Rotehorn Magdeburg durchsetzen. Oda Ehrhardt gewann bei den Damen 40 und Helgrit Gebhardt bei den Damen 50. Besonderes Highlight des Traditionsturniers war die historisch gestaltete Verabschiedung der in diesem Jahr 80 Jahre alt gewordenen Spielerin Hella Tischler vom SV Leipzig 1910. In einem Nostalgie-Mixed der 1930er Jahre passte nicht nur der Dresscode in die dreißiger

Jahre, es wurde auch mit Holzschlägern und weißen Bällen gespielt. Der gastgebende TC Rotehorn Magdeburg nutzte am Rande des Turniers auch die Gelegenheit, den Teilnehmern die Landeshauptstadt Magdeburg mit einer Stadtführung vorzustellen.

Im kommenden Jahr findet das 45. Lokturnier in Elsterwerda statt.

Die Sieger im Einzel in den einzelnen Altersklassen sind:

- D40:** Oda Ehrhardt (TC Rotehorn Magdeburg)
- D50:** Helgrit Gebhardt (TC Rotehorn Magdeburg)
- D60:** Christiane Köppke (SV Lok Blankenburg 1949)
- D65:** Helga Boer (SV Lok Blankenburg 1949)
- H40:** Falk Schöler (TC Frankfurt/Oder)
- H50:** Thomas Herrmann (TC RW Templin)
- H60:** Lutz Püffeld (Blankenburger TC)
- H65:** Klaus Menke (TC Gelb-Weiß Falkensee)
- H70:** Eberhard Geske (Lok Schönevide)
- H75:** Erland Richter (TC Lok Aue)

Carola Kolouschek ■

Thomas Rall zum Fünften

Ein Mammutprogramm mussten die Akteure der Landesmeisterschaften der Herren/Damen 30 am zweiten Augustwochenende in Dessau absolvieren. 80 Teilnehmer kämpften in acht Wettbewerben im Einzel und Doppel von Freitag bis Sonntag in den verschiedensten Altersklassen um die Meistertitel. Der letzte Matchball wurde dabei am Sonntagabend erst um 18.04 Uhr verwandelt. Mit dem Dessauer Thomas Rall (fünfter Titel hintereinander) bei den Herren 40 und dem Köthener Doppel Jörg van Borrsom/Matthias Riesing gelangen nur zwei Titelverteidigungen.

Herren 30:

Der für die Herren 30 des 1. TC Magdeburg spielende Christian Möhrke gelang hier der Titelgewinn nach einem hart umkämpften 6 : 3, 7 : 6 gegen seinen Freund und Teamkollegen Oliver Jentsch. Es war knapp, hatte doch Jentsch im zweiten Durchgang einen Satzball. Den konnte Möhrke abwehren und kurze Zeit später seinen ersten Matchball zum insgesamt sechsten Landesmeistertitel in dieser Altersklasse. „Ich bin selbstbewusst in dieses Match gegangen“, so Möhrke, „ich wusste dass es gegen Oliver schwer werden würde und die Tagesform entscheidend wird.“ Schon in seinem ersten Spiel bekam es der 38-Jährige mit Danilo Bahn (Magdeburger TV „Einheit“) zu tun. Möhrke behielt hier mit 6 : 3, 6 : 4 die Oberhand. „Es war für mich heute mehr drin“, ärgerte sich Bahn über viele nicht genutzte Breakchancen. Bahn's neuer Teamkollege Christoph Timme musste in seinem ersten Match dem späteren Vizelandesmeister Oliver Jentsch mit 4 : 6, 2 : 6 geschlagen geben. „Die Auslosung meinte es nicht gut mit uns“, sagte Timme. Dies bestätigte sich auch im Doppelwettbewerb. Dort trafen Timme und Bahn im Halbfinale auf die späteren Landesmeister Christian Möhrke/Conrad Eichentopf. Bei der 3 : 6, 4 : 6-Nieder-



lage vergaben beide ebenfalls wieder viele Chancen. Wäre der Paarung vom MTV Einheit hier der Sieg gelungen, die Chance auf den Titelgewinn wäre sehr hoch gewesen. Denn Möhrke/Eichentopf gewannen das Finale klar mit 6 : 1, 6 : 0 gegen das Dessauer Duo Dirk Mäbert und Uwe Huhn.

Früh die Segel streichen musste der an zwei gesetzte Sebastian Beilecke aus Blankenburg. Er musste sich Tony Morgan (TC Sandanger Halle) mit 6 : 1, 6 : 7 und 9 : 11 geschlagen geben. Insgesamt war diese Konkurrenz sehr gut besetzt. Viele spannende Spiele zeigten die Leistungsstärke der Spieler in diesem Wettbewerb.

Herren 40:



Der Dessauer Thomas Rall wurde schon das fünfte Mal in Folge in der Altersklasse der Herren 40 Titelträger. „Da mir derzeit das regelmäßige Training fehlt, bin ich ohne große Erwartungen in das Turnier gegangen“, sagte der 46-Jährige, „die fehlende Spielpraxis wäre mir in der ersten Runde dann fast zum Verhängnis geworden.“ Da mühte sich Rall gegen den Trinumer Heiko Böhler um mit 7 : 5, 6 : 4 eine Runde weiter zu kommen. Danach gab es für Thomas Rall bis zum Titelgewinn drei Duelle mit Teamkollegen. Während die Hürde Thomas Behn noch souverän gelöst werden konnte, musste der 46-Jährige gegen Marko Forth hart kämpfen um mit 4 : 6, 6 : 3, 10 : 5 das Finale zu erreichen. Dort wartete Dirk Mäbert. Diese Partie gab es vor 25 Jahren schon einmal. Da behielt Mäbert im ersten Herrenfinale des neuen Tennisverbandes Sachsen-Anhalt die Oberhand. „Die Matches mit Dirk verliefen immer knapp“, verrät Rall, „am Ende entscheidet die Tagesform.“ Die war dann bei Rall besser, der sich dann mit 7 : 5, 6 : 0 für die Niederlage von vor 25 Jahren revanchieren konnte. Auch dieser Wettbewerb blieb nicht von Überraschungen verschont. Der an Nummer eins gesetzte Sönke Dreier (TC Wernigerode) stand schon in der ersten Runde vor dem Aus. Doch der 42-Jährige zog gegen Thomas

Schuller (HTC Peißnitz) den Kopf aus der Schlinge und qualifizierte sich nach einem 6 : 7; 6 : 3; 10 : 5-Erfolg noch für die zweite Runde. Dort war allerdings Endstation. Denn die Überraschung des Wettbewerbes, Jens Krömer (Biederitzer TC), konnte dieses Match dann mit 6 : 2, 7 : 6 für sich entscheiden und sicherte sich mit dem Einzug in das Halbfinale gleichzeitig die Bronzemedaille.

Herren 50:

Diese Altersklasse war ebenfalls gutklassig besetzt, gingen doch vier Spieler der Ostligamannschaft des 1. TC Köthen an den Start. Dazu der quirlige Uwe Huhn – spannende Spiele waren garantiert. Der Dessauer sicherte sich dann nach einem 6 : 1, 6 : 2-Erfolg gegen den für Köthen spielenden Volker Junge aus Gröna seinen dritten Landesmeistertitel in den vergangenen vier Jahren. Junge war im Herren 50-Finale der Landesmeisterschaften mit sich nicht zufrieden. „Was spielst du denn heute für ein Tennis“, ärgerte sich der für Sportlust Gröna spielende 57-Jährige. Zuvor konnte sich Junge ziemlich eindrucksvoll gegen den Stendaler Manfred Knoll und dem Dessauer Jürgen Bonin mit zweimal 6 : 0 sowie im Halbfinale gegen seinen Kollegen aus der Köthener Ostligamannschaft Jörg van Borssum mit 6 : 3, 6 : 4 durchsetzen.

Für den Grönaer war es nicht die einzige Medaille bei diesen Meisterschaften. Zusammen mit dem Bernburger Thomas Fränkel wurde Volker Junge im Doppelwettbewerb ebenfalls Zweiter. Nach einem lockeren Halbfinalsieg gegen das Dessauer Duo Uwe Qulitzsch/Thomas Köhler bot man der Köthener Paarung Matthias Riesing und Jörg van Borssum ein Match auf Biegen und Brechen. Mit 5 : 7, 7 : 5, 9 : 11 mussten sich Junge/Fränkel knapp geschlagen geben. „Da haben wir euch ganz schön Paroli geboten“, so Fränkel nach dem Finale, „schade, wir waren dran. Aber Platz zwei ist auch gut.“

Titelverteidiger Matthias Riesing musste sich in der Einzelkonkurrenz von einer Verletzung gehandicapt Uwe Huhn mit 4 : 6, 6 : 7 im Halbfinale geschlagen geben.



Herren 60:

Peter Rudolph (Magdeburger TV „Einheit“) gelang hier an Nummer eins gesetzt nicht der Titelgewinn. Nach zwei 6 : 2,

7 : 5-Erfolgen gegen Dieter Zimmermann (Lok Dessau) und Günther Palm (RW Dessau) erwies sich Lutz Püffeld im Endspiel als eine Nummer zu groß. Der Blankenburger gewann mit 6 : 2, 6 : 4 seinen ersten Landesmeistertitel in dieser Altersklasse. Zur Goldmedaille reichte es für Rudolph dann doch noch an diesem Wochenende. Zusammen mit seinem Finalgegner bezwang er die Dessauer Paarung Günter Palm/Uli Matschke mit 6 : 4, 3 : 6, 12 : 10 im Doppelwettbewerb in dieser Altersklasse. In der Einzelkonkurrenz erwies sich Dietmar Schramm als Favoritenschreck. Er gewann am Ende die Bronzemedaille nachdem er zuvor die beiden höher eingestuften Hans-Jürgen Krebs (Biederitzer TC) mit 5 : 7, 6 : 3, 10 : 4 sowie Jörg Behrenroth (RW Halberstadt) mit 5 : 7, 6 : 4, 10 : 5 besiegen konnte.



Damen 30, 40, 50:

Katrin Holz (USC Magdeburg) konnte den fünften Gewinn des Landesmeistertitels in Folge nicht bejubeln. Nach der 1 : 6, 3 : 6-Niederlage gegen Katja Krebs (Biederitzer TC) blieb für ihr am Ende nur der Bronzeplatz. Den Titel sicherte sich dann Katja Krebs durch einen umkämpften 3 : 6, 6 : 2, 10 : 4-Erfolg gegen ihre Teamkollegin Katalin Schulze. Trotzdem konnte sich die Magdeburgerin am Sonntag noch über einen Titel freuen. Zusammen mit Katalin Schulze gewann sie die Doppelkonkurrenz in dieser Altersklasse nach einem 4 : 6, 6 : 4, 10 : 6-Erfolg gegen Katja Krebs/Heike Hesse (Biederitzer TC). Die an Nummer zwei gesetzte Sabine Fiebig (Lok Blankenburg) musste sich in ihrem Auftaktmatch gegen die spätere Vizelandesmeisterin Katalin Schulze mit 5 : 7, 1 : 6 geschlagen geben.



Uwe Lehmann ■

„60-Jähriges“ gebührend gefeiert – Tennis Abteilung des SV Lok Blankenburg begeht ihr Jubiläum mit vielen Gästen im Jugendgästehaus

Gefüllt bis auf den letzten Platz präsentierte sich am 3. September das Rondell des Jugendgästehauses im Heidelberg. Die 60-Jahrfeier des benachbarten SV Lok Blankenburg stieß auf eine hervorragende Resonanz. Neben den eigenen Mitgliedern der Tennisabteilung, die aus allen Generationen sehr gut vertreten waren, folgten auch zahlreiche Ehrengäste der Einladung in den Heidelberg. Grund zur Freude hatten die Mannen um Abteilungsleiter Peter Kleefeld schon vor dem Beginn der Feierstunde. Der Landkreis Harz und LottoToto hatten ihre Bewilligungsbescheide zur Förderung der Sanierung eines Platzes und des Vereinsheims überbracht.



Zur Feierstunde begrüßte dann Peter Kleefeld die reichlich erschienen Gäste. In Etappen blickte der Abteilungsleiter auf die Anfänge des Tennissports in Blankenburg und die 60-jährige Geschichte im SV Lok zurück.



Unterbrochen wurde seine Ausführung immer wieder von Ehrungen. Den Anfang machten die Dienstältesten Mitglieder. Die Nummer eins Karin Eiteljörge, konnte ihre Ehrung für 68 Jahre im SV Lok leider nicht persönlich entgegen nehmen. Irmgard Richter ließ es sich für ihre 66 Jahre Mitgliedschaft



wie zahlreiche weitere „Urgesteine“ des Vereins nicht nehmen, ihre Auszeichnung bei der Feierstunde überreicht zu bekommen.

Auch KSB-Geschäftsführer Jörg Augustin nahm im Auftrag des Kreis- und des Landessportbundes mehrere Ehrung vor, ebenso wie Axel Schmidt als Präsident des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt (siehe „Auszeichnungen“). *„Die Ausführungen haben gezeigt, dass der Verein über 60 Jahre viele Höhen und Tiefen gemeistert hat und seinen Weg gegangen ist. Er war für den Landesverband immer ein verlässlicher Partner, das wäre ohne die engagierten Menschen im Ehrenamt nicht möglich“*, lobte der Tennis-Landespräsident.

Auszeichnungen:

Ehrennadeln des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt:

Peter Kleefeld (Silber), Reinhard Pohlke (Silber), Mario Kleefeld (Bronze), Sven Ungethüm (Bronze)

Ehrennadeln des Landessportbundes Sachsen-Anhalt:

Christiane Köppke (Silber), Frank Hoffmann (Bronze), Lutz Böge (Bronze)

Ehrennadeln des KreisSportBundes Harz:

Otto Ebert, Helga Boer, Anett Walther, Uwe Strutzberg

Tennis-Oscar des SV Lok Blankenburg für das Jahr 2016:

Elke Thomas, Uwe Strutzberg

Ingolf Gessler (Volksstimme) ■

In die Erfolgsspur zurückgefunden



Die 4. Anhalt Open sind Geschichte. Am ersten Septemberwochenende kämpften auf der Köthener und Trinumer Tennisanlage insgesamt 33 Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus 19 Vereinen Sachsen-Anhalts, Westfalens und Niedersachsens um die Titel in den Altersklassen der Herren, Herren 40, Herren 50, Herren 60, Damen und Damen 40. Dabei gab es in allen Konkurrenzen neue Titelträger.

Bei den Herren ging der Siegerpokal an Danilo Bahn (Magdeburger TV „Einheit“). Der gebürtige Köthener konnte an alter Wirkungsstätte, trotz des klaren Spielausganges, in einem gutklassigen Finale Nils Krause vom TC Halle 94 mit 6 : 1, 6 : 1 bezwingen. Schon Titel Nummer acht eroberte der Trinumer Heiko Böhler bei diesem Turnier in Köthen. Genauer gesagt waren es fünf Erfolge bei den Titelkämpfen des Kreises und der dritte Sieg bei den offenen „Anhalt Open“ in Köthen. Seine Siegesserie wurde nur durch Jörg van Borssum im Vorjahr unterbrochen. Der Trinumer verwies in diesem Jahr Olaf Zobel (1. Hettstedter TC) und Uwe Lehmann von der SG Drosa auf die weiteren Medaillenplätze.

Frank Karpinski vom TC Wittenberg gewann den Titel bei den Herren 50 durch einen 6 : 3, 7 : 5-Erfolg gegen den Trinumer Detlef Liehr. Die Halbfinalspiele waren hart umkämpft. Der spätere Sieger setzte sich hier nur knapp mit 1 : 6, 6 : 4, 7 : 6 gegen Steffen Mattheis (Gaensefurther Sportbewegung) durch. Auch Detlef Liehr benötigte in seinem Semifinalmatch drei Sätze, um den Akener Torsten Heenemann mit 3 : 6, 6 : 1, 7 : 6 zu bezwingen.



Im an diesem Tage leistungsstärksten und bestbesetzten Wettbewerb der Meisterschaften, dem der Herren 60, konnte Klaus Kloth aus Langenhagen den Siegerpokal in Empfang nehmen. Er bezwang im Endspiel Peter Kutscher vom USV Halle mit 6 : 1, 6 : 1.

Auf der Trinumer Anlage wurden die Damenwettbewerbe ausgetragen. Dabei konnten im Dreierfeld der Damenkonkurrenz alle drei Starterinnen jeweils ein Match gewinnen. Aufgrund der kleinen Spielpunkte wurde Kristin Böhler Siegerin vor ihrer Trinumer Teamkollegin Johanna Westphal und der Ex-Hallenserin Raja Szyszkowitz. Die Konkurrenz der Damen 40 wurde eine reine Veranstaltung der Trinumer Damen. Frauke Westphal gewann hier vor Tatsiana Ratzmann, Evelyn Pelikan und Bärbel Pohle.

Uwe Lehmann ■

2. Beach-Tennis-Cup des TSA in Barby



Zu einem wahren Trendsport mausert sich in jüngster Zeit das Beach-Tennis. In Barby spielten am 6. August 2016 27 Teilnehmer um den Beach-Cup des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt (TSA). Sowohl bei Breiten- als auch Spitzensportlern gewinnt die Sportart, die Tennis, Volleyball und Badminton vereint, an Popularität.

In Sachsen-Anhalt steckt Beach-Tennis zwar noch in den Kinderschuhen, aber von Jahr zu Jahr werden es mehr, die sich für diese konditionell anspruchsvolle, aber leicht zu erlernenden Sport begeistern. Das freut auch Sabine Tobiasch von der TSG Calbe. Die Vizepräsidentin für Gesundheits- und Breitensport im Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. (TSA) begrüßte 27 Teilnehmer aus zehn Vereinen zum 2. Barbyer Beach-Tennis-Cup. Zwar ließen der zum Teil kräftige Wind und zwei kürzere Regenschauer kein echtes Strand-Feeling aufkommen, die Teilnehmer hatten bei dem Turnier, das in drei Doppel-Konkurrenzen (Damen, Herren, Mixed) ausgespielt wurde, dennoch jede Menge Spaß.

Auch das Ehepaar Gerlinde und Uwe Riechert war nach der Premierenveranstaltung im Vorjahr wieder mit am Start und ließ dafür sogar das traditionelle Doppeltournament ihres Heimatvereins Union Schönebeck sausen. „Die Entscheidung fiel uns nicht leicht, aber wir wollten hier beim Beach-Cup in Barby unbedingt wieder mitmachen. Das ist echt eine tolle Abwechslung“, sagte Gerlinde Riechert, die am Ende sogar die Damenkonkurrenz an der Seite von Sophie Lichtenfeld gewann und mit ihrem Mann Dritte im Mixed wurde.

Einige Teilnehmer hatten sich beim Beach-Cup auch in zwei Konkurrenzen eingetragen und erreichten konditionell ihre Grenzen. Nicht so Marko Bittersmann. Den meisten als erfolgreicher Fußballspieler bekannt, hat der 43-Jährige mittlerweile das Metier gewechselt, geht seit zwei Jahren voll und ganz im Tennis auf. Im Beach-Tennis hinterließ Bittersmann jedenfalls eine gute Figur, überraschte mit einigen Finessen.

Dem Ex-Fußballer machten die vielen Sprünge und kurzen Antritte im tiefen Barbyer Sand offenbar nichts aus. Im Gegensatz zu einigen anderen Spielern sah Bittersmann auch nach dem letzten Match immer noch frisch aus. In der Doppelkonkurrenz erreichte er an der Seite von Josef Herbert ebenso den zweiten Platz, wie auch im Mixed-Wettbewerb gemeinsam mit Sabine Tobiasch. In einem dramatischen Endspiel mussten sich Tobiasch/Bittersmann der Leunaer Paarung Lichtenfeld/Freimann nur

knapp geschlagen geben. Zu den Besuchern im Barbyer Beachcenter gehörte auch TSA-Verbandspräsident Axel Schmidt, der fest damit rechnet, dass Beach-Tennis zukünftig weiteren Zulauf erfahren wird. „Der große Spaßfaktor und die Einfachheit, diesen Sport auszuüben, wird Beach-Tennis ganz sicher auch in unserem Verband etablieren.“ Für die Unterstützung wurde dem Land Sachsen-Anhalt sowie den Partnern Dunlop Sport GmbH und Tennis Warehouse Europe gedankt.

Folgende Mannschaften kämpften um die Plätze

Mixed:

1. Lichtenfeld/Freimann (TSV Leuna)
2. Bittersmann/Tobiasch (BW Schönebeck/TSG Calbe)
3. Riechert/Riechert (Union 1861 Schönebeck)

Damen-Doppel:

1. Lichtenfeld/Riechert (TSV Leuna/Union 1861 Schönebeck)
2. Held/Girbig (Naumberger TC)
3. Tobiasch/Kamprad (TSG Calbe/Rotehorn Magdeburg)

Herren-Doppel:

1. Lemke/Küssner (TV Osterburg)
2. Bittersmann/Herbert (Blau-Weiß Schönebeck)
3. Ganser/Aßmuß (TV Osterburg)

Michael Küssner ■



Finalspiele sind Werbung für den weißen Sport – Holert und Fleischhauer gewinnen die Titel bei den 15. B&K Open in Stendal

Spannende Spiele, eine Sensation in der Herrenkonkurrenz und Finalspiele mit hochklassigen Ballwechsellern.

Die 15. Auflage der B&K Altmark Open im Tennisclub der SG Einheit Stendal e.V. vom 19. bis 21. 08. 2016 bot ein Tennisspektakel der Extraklasse.



Einen Beweis dafür lieferte besonders das Damenfinale zwischen den topgesetzten Spielerinnen Katharina Holert (Tennisriege Essen) und der 15-jährigen Julia Marzoll (HTV Hannover), das nicht nur das beste Spiel des Turniers war, sondern vielmehr auch den Beweis dafür antrat, welche hohe sportliche Qualität die diesjährigen B&K Altmark Open aufboten.

Marzoll, die 2014 deutsche Meisterin in der Altersklasse U 13 wurde, verzückte anfangs nicht nur das fachkundige Tennispublikum mit ihrem druckvollen Grundlinienspiel. Auch die favorisierte Kontrahentin Holert zeigte sich zunächst beeindruckt vom erfrischenden Offensivspiel der Hannoveranerin, die den ersten Satz mit 6 : 1 für sich entschied. Doch Holert konterte und sorgte für den Satzausgleich, ehe sie im Entscheidungssatz bereits mit 1 : 4-Punkten in Rückstand geriet und die Partie furios umbog in einen 6 : 4-Erfolg.

„Es hat sehr viel Spaß gemacht, vor dem Publikum zu spielen“, zeigte sich die 23-Jährige aus Essen mit der Turnier-Atmosphäre zufrieden.

Enttäuschend verliefen dagegen die Auftritte der jungen Spielerinnen aus der Altmark. Mit Amy Marscheider, Lea Klinke, Julia Beckmann (alle SG Einheit Stendal) sowie der gesetzten Madlen Lüdtkke (TV Osterburg 05) schieden alle regionalen Teilnehmerinnen bereits in der ersten Runde deutlich aus. „Das zeigt das hohe Niveau in der Damenkonkurrenz“, berichtete Organisator Detlef Hundt, der zusammen mit Sabine und Gerd Lange das Championat über drei Tage leitete.

Einen schweren Stand hatten ebenso die männlichen Akteure aus der Altmark in der Herrenkonkurrenz. Mit Michael Seeber, Maximilian Pefestorff, Carsten Zeihn und Tom Teichert (alle SG

Einheit Stendal) scheiterten gleich vier Akteure in der ersten Runde. Dagegen sorgte der 13-jährige Leon Kaufmann (SG Einheit Stendal) für die Sensation im Turnier. Einem Pflichtsieg gegen Mathias Neumann (1. TC Magdeburg) folgte ein Erfolg gegen Teamkollege Eldin Balic (SG Einheit Stendal), der nach einer Schulterverletzung im zweiten Satz aufgeben musste. Dass Kaufmann im Anschluss mit Joshua Kugel (Berlin), den an vier gesetzten Spieler aus dem Turnier werfen würde, war dann doch eine kleine Überraschung. „Leon spielte nach Satzrückstand in Satz zwei und drei wie aus einem Guss“, so Trainer Hafemann stolz. Erst im Halbfinale stoppte Patrick Fleischhauer (Kronberg) den Erfolgslauf. Dieser zeigte sich im anschließenden Endspiel gegen den topgesetzten Christoph Uster, der im Halbfinale mit Peter Hodel den deutschen Herren 30 Meister ausschaltete, nervenstark. Einen Satzrückstand bog der 17-jährige Fleischhauer in einem 5 : 7, 6 : 3, 6 : 1-Triumph um und begeisterte dabei unter anderem mit starkem Volleyspiel. Die Nebenrunden blieben indes in altmärkischer Hand. Sowohl Maximilian Pefestorff, der im Endspiel gegen Ramon Dammert (TC Salzwedel 1924) im Champions-Tiebreak gewann, wie auch Madlen Lüdtkke, die gegen Michelle Bruch (Hamburg) souverän gewann, sicherten sich den Titel.

Im Doppelwettbewerb entschied die Paarung Konrad Neuling (1. TC Magdeburg)/Thomas Retzlaff (Wolfsburg) das Finale gegen Michael Seeber (SG Einheit Stendal)/Martin Schlösser (Widdersdorf Köln) mit 7 : 5, 4 : 6, 10 : 1. Das Duo Madlen Lüdtkke/Ina Horn triumphierte im Damen Doppelfinale.

Die SG Einheit Stendal, die 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 26 verschiedenen Vereinen an drei Turniertagen begrüßte, zeigte sich als hervorragender Gastgeber. „Die Spieler schätzen unser Turnier mit dem gemeinsamen Spielerbuffet, der kostenlosen Massage und den mit Linienrichtern besetzten Endspielen“, so Detlef Hundt, der sich bereits jetzt auf die kommende Auflage freut. Besonderer Dank gilt auch dem Autohaus B&K, das das Turnier finanziell unterstützte.



Maximilian Pefestorff ■



KKH-Tennistour in Calbe/Saale

Von Thomas Schulze/Sabine Tobiasch

Am Samstag, den 27. 08. 2016, fand bei der TSG Calbe/Saale e. V. das LK-Turnier der KKH-Tennistour statt. Bei tropischen Temperaturen von über 30 Grad spielten 13 Teilnehmer um LK-Punkte.



Die weiteste Anreise hatte Philiep Kaiser aus Niedersachsen. Der 17-Jährige mit einer LK 20 spielte im Match des Tages gegen Tim Hoppe aus Calbe/Saale. Mit LK 15 war Tim Hoppe der Spieler mit der höchsten LK. Das spannende Match wurde erst im Champions-Tie-Break entschieden. Am Ende hatte der Niedersachse mit 6 : 4, 5 : 7 und 10 : 8 gewonnen.

Einen anstrengenden Tag hatte auch Oliver Lippert vom SV „Germania Tangerhütte“ e. V. In beiden Spielen musste er in den Champions-Tie-Break. Das erste Match gewann er gegen Thomas Faltin aus Calbe/Saale mit 7 : 5, 2 : 6 und 10 : 7. Im zweiten Match haben dann die letzten Kräfte für einen erneuten Sieg gefehlt. Gegen Jörg Ellmerich aus Zeitz verlor er nach gewonnenem ersten Satz mit 6 : 4, 1 : 6 und 8 : 10. Bei den Herren 40 konnte Marko Bittersmann, der auch Mitarbeiter des Hauptsponsors ist, beide Matches gewinnen.

Im ersten Match spielte er gegen Mario Kamprad vom TC Rotehorn Magdeburg e.V. Auch dieses Match wurde erst nach langem Kampf im Champions-Tie-Break mit 6 : 3, 3 : 6 und 10 : 4 entschieden.

Bei den Damen nahmen drei Spielerinnen teil, die in einer Gruppe jede gegen jede spielten. Es war ein sehr ausgeglichenes Feld. Am Ende konnte jede Teilnehmerin ein Match für sich entscheiden. Trotz der hohen Temperaturen freuen sich alle Teilnehmer schon auf die nächste Ausgabe in 2017.

Werden Sie LK-Champion 2015/2016!

Sammeln Sie über die Teilnahme an Mannschaftsspielen und reinen LK-Turnieren wertvolle Punkte für das NURNBERGER LK-Race.

Die besten Spielerinnen und Spieler im nationalen Ranking erhalten exklusive Gewinne.

Die von Ihnen und Ihren Vereinskollegen erzielten Ergebnisse fließen darüber hinaus in das mit insgesamt 5.000 Euro dotierte NURNBERGER Club-Race ein.

Stichtag ist der 30. September.

Die NURNBERGER Versicherung wünscht eine spannende Saison und viel Erfolg!

NURNBERGER LK-Race (Stand: 23.09.2016)			
Erstplatzierte – weiblich, TSA			
LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	Sophie Tihomirova	20.920	565
LK2	-	-	-
LK3	Katharina Scholtisek	9.320	790
LK4	Manuela Emmrich	100.775	245
LK5	Katja Krebs	5.941	935
LK6	Sibylle Putniart	1.282.022	-
LK7	Charlotte Wengrzik	16.383	625
LK8	Linda Würrling	27.755	505
LK9	Colina Kieteldt	2.086	1.415
LK10	Renate Nädge	7.055	875
LK11	Amy Marscheider	13.639	675
LK12	Birbel Grammg	34.051	450
LK13	Martina Schwelge	11.958	720
LK14	Nicole Musielak	4.550	1.055
LK15	Silke Schramm	25.596	520
LK16	Anne-Kathrin Strey	63.858	350
LK17	Maika Theisl	6.900	885
LK18	Barbara Wittmann	6.078	930
LK19	Thanh Ngo Thi Ngoc	32.730	470
LK20	Leni Hirschmann	1.423	1.600
LK21	Denise Benz	875	1.865
LK22	Cornelia Sauer	12.961	690
LK23	Romina Krömer	5.809	945

Mehr Infos in mybigpoint

NURNBERGER Versicherungsgruppe
Ostendstraße 100, 90034 Nürnberg
Telefon 0911 531-65407
www.tennis.nuernberg-er.de

Werden Sie LK-Champion 2015/2016!

Sammeln Sie über die Teilnahme an Mannschaftsspielen und reinen LK-Turnieren wertvolle Punkte für das NURNBERGER LK-Race.

Die besten Spielerinnen und Spieler im nationalen Ranking erhalten exklusive Gewinne.

Die von Ihnen und Ihren Vereinskollegen erzielten Ergebnisse fließen darüber hinaus in das mit insgesamt 5.000 Euro dotierte NURNBERGER Club-Race ein.

Stichtag ist der 30. September.

Die NURNBERGER Versicherung wünscht eine spannende Saison und viel Erfolg!

NURNBERGER LK-Race (Stand: 23.09.2016)			
Erstplatzierte – männlich, TSA			
LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	Armin Koschtojan	12.876	690
LK2	Eldin Balic	101.197	240
LK3	Christian Mshoke	4.677	1.040
LK4	Manuel Hallemann	78.328	295
LK5	Michael Seeber	5.281	985
LK6	Dariusz Bahn	18.001	600
LK7	Maximilian Behling	13.408	680
LK8	Carsten Zehnt	5.352	980
LK9	Jens Krömer	4.278	1.085
LK10	Antonio Sisko	130	3.190
LK11	Max Breuer	7.501	855
LK12	Maximilian Pefesbarff	5.195	995
LK13	Jens Philip Krömer	477	2.225
LK14	Gerd Kupsch	10.718	750
LK15	Ron Weber	4.923	1.015
LK16	Stefan Neumeister	3.615	1.160
LK17	Leon Kaufmann	321	2.510
LK18	Malik Hiempel	15.586	640
LK19	Jannes Birmer	2.137	1.400
LK20	Florian Böhrer	1.171	1.695
LK21	Holger Junge	9.943	775
LK22	Daniel Bock	2.760	1.270
LK23	Jonas Hesse	30	4.565

Mehr Infos in mybigpoint

NURNBERGER Versicherungsgruppe
Ostendstraße 100, 90034 Nürnberg
Telefon 0911 531-65407
www.tennis.nuernberg-er.de

Ausschreibung: Eingangslhegang für die U 11-Auswahl des TSA in Vorbereitung auf den DTB-Talent-Cup 2017 in Essen

Präambel: Der DTB-Talent-Cup des Deutschen Tennis Bundes e. V. in der Altersklasse U 11 ist ein jährlich wiederkehrender nationaler Wettbewerb der auf Landesverbandsebene nominierten Juniorinnen und Junioren in den Bereichen Tennis, Sportspielfertigkeit, Koordination und Kondition. Der teilnehmende Landesverband stellt dabei eine Auswahlmannschaft von 4 Juniorinnen und 4 Junioren und je einer Ersatzspielerin und einem Ersatzspieler. Die Auswahl und Festigung des Teams erfolgt über einen Eingangslhegang sowie eine Serie von U 11-Auswahllehrgängen mit spezifischer Vorbereitung auf die Anforderungen des DTB-Talent-Cups. Ziel dieser Lehrgänge ist die gezielte Vorbereitung und entsprechender Entsendung der Juniorin oder des Junioren für das Bundesland Sachsen-Anhalt.

- Veranstalter:** Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Telefon 03 91 / 62 39-109; E-Mail: info@tennis-tsa.de
- Ort:** Landesleistungszentrum des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V.
LuckyFitness.de Magdeburg e. V., Salzmannstraße 23, 39112 Magdeburg
- Datum:** Samstag, 12. 11. 2016, 10.00–16.00 Uhr, Anreise ab 09.30 Uhr
- Teilnehmer:** Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 2006 und 2007 auf Einladung sowie Meldung durch die Vereine
- Gesamtverantwortung:** Sören Brauns – Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport; U 11-Auswahltrainer im TSA e. V.
Matthias Hoberg – DTB B-Trainer
- Programm:** Tennis- und Vielseitigkeitswettkämpfe gemäß Durchführungsbestimmungen
DTB-Talent-Cup
- Belag:** Teppich mit Granulat (Profilschuhe mit abriebfester Sohle erforderlich)
- Meldeschluss:** 04. 11. 2016 schriftlich unter Angabe von Name, Vorname, Geburtstag, Anschrift, Tel./E-Mail, Verein (Rückantwortblatt benutzen).
- Nenngeld:** 25,00 Euro. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto des TSA;
**IBAN: DE68 8107 0000 0118 7004 00; BIC: DEUTDE8MXXX; Deutsche Bank AG
Magdeburg, unter dem Kennwort „U 11-Auswahl 2017“ bis spätestens zum 10. 11. 2016.**
- Verpflegung:** Im Nenngeld sind ein gemeinsames Mittagessen sowie 1 Getränk enthalten.
- Terminvorschau:**
- | | |
|------------------|--|
| 10./11. 12. 2016 | 1. Auswahllehrgang im LLZ Magdeburg |
| 18. 12. 2016 | 2. Steffi-Graf-Talent-Cup U11 (Nominierung!) |
| 11./12. 03. 2017 | 2. Auswahllehrgang im LLZ Magdeburg |
| 01./02. 04. 2017 | 3. Auswahllehrgang (mit Übernachtung) im LLZ Magdeburg |
| 15./16. 07. 2017 | 4. Auswahllehrgang (Abschlusslehrgang mit Übernachtung) im LLZ Magdeburg |
| 20.–23. 07. 2017 | DTB-Talent-Cup 2017 in Essen |
- Sonstiges:** Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung ist jede/r Teilnehmer/-in damit einverstanden, dass die Medien über das Ereignis informiert werden. Die Informationen können auch im Internet veröffentlicht werden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern, nämlich Name, Vorname, Altersklasse und Platzierung, genannt werden. Die Veröffentlichung ereignissowie veranstaltungsbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen.

Ausschreibung: 25. Hallenlandesmeisterschaften des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. der Juniorinnen und Junioren U 14

6. Hallenbestenermittlung des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. der Juniorinnen und Junioren U10

Veranstalter:	Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. (TSA)
Ausrichter:	TOP-SPORT Werbeagentur GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 7, 06188 Landsberg /OT Queis
Turnierkategorie:	J-3
Termin:	27.–29. 01. 2017
Spielzeiten:	Freitag, den 27. 01. 2017, ab 17.00 Uhr (Juniorinnen/Junioren U 14) Samstag, den 28. 01. 2017, ab 9.00 Uhr gemäß beiliegenden Zeitplan* Sonntag, den 29. 01. 2017, ab 9.00 Uhr gemäß beiliegenden Zeitplan* <i>* Etwaige Änderungen werden rechtzeitig vor Turnierbeginn auf der Homepage des TSA (www.tennis-tsa.de) veröffentlicht. Wir bitten um entsprechende Beachtung.</i>
Anmeldung:	Gemäß Zeitplan und Informationen auf der Turnierhomepage <i>Einspielen am Samstag und Sonntag von 8.15 Uhr bis 8.45 Uhr möglich!</i>
Auslosung:	Die Auslosung erfolgt am Donnerstag, dem 26. 01. 2017 (kein Sign-In-Turnier!)
Teilnehmer:	Juniorinnen/Junioren, die Mitglied eines Vereins im TSA sind und das Punktspielrecht für einen Verein des TSA in der Saison 2017 haben.
Wettbewerbe:	Juniorinnen und Junioren U 14 (Jahrgang 2003 und jünger) – 14er Feld Einzel (13 Direktannahmen entsprechend der aktuell gültigen DTB-Rangliste bzw. aktuell gültigen LK-Einstufung, 1 Wildcard) mit Haupt- und Nebenrunde Juniorinnen und Junioren U 10 (Jahrgang 2007 und jünger) – 8er Feld Einzel (7 Direktannahmen, 1 Wildcard) als Gruppenspiele Gespielt wird im Tennis-Großfeld mit druckreduzierten (25 %) Bällen „Stage Green“. <i>* Bei einer Teilnehmerzahl unter 8/4 entscheidet der Turnierausschuss über die Durchführung der jeweiligen Konkurrenz.</i>
Turnierausschuss:	Sören Brauns – Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport im TSA n. n. – 1 Vertreter des Ausrichters n. n. – Oberschiedsrichter der Veranstaltung
Turnierleitung:	Sören Brauns – Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport im TSA n. n. – 2 Vertreter des Ausrichters Oberschiedsrichter: n. n.
Presse:	Uwe Lehmann – Referent für Öffentlichkeitsarbeit TSA
Spielbedingungen:	Es gelten in allen Konkurrenzen der U 14 die Tennisregeln der ITF und die Turnierordnung des DTB. Grundsätzlich entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Beim Stand von 6 : 6 werden alle Sätze im Tie-Break (bis 7) beendet.* <i>*Abweichungen von diesem Spielmodus behält sich die Turnierleitung <u>ausdrücklich</u> vor.</i> Die Wettbewerbe der Juniorinnen und Junioren U 10 werden als Kästchenspiele ausgetragen. Es entscheidet der Gewinn von 2 Kurzsätzen (Beginn bei 2 : 2). Beim Stand von 6 : 6 werden die beiden ersten Sätze im Tie-Break (bis 7) beendet. Ein eventueller 3. Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) entschieden. Der Verhaltenskodex des DTB e. V. ist ausdrücklich zu beachten.
Schiedsrichter:	Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, bei Aufforderung das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.
Ballmarke:	DUNLOP Fort Tournament DUNLOP Mini Tennis Stage 1 green
Bodenbelag:	Teppichboden mit Granulat! Bitte Profilschuhe benutzen!
Meldungen:	Online über den TSA-Turnierkalender des TSA bzw. mybigpoint , E-Mail: info@tennis-tsa.de , unter Angabe von Name, Vorname, Tel.-Nr., Verein, ID-Nr., AK
Meldetermin:	20. 01. 2017 (Ausschlussfrist)



- Nenngeld:** 30,00 €, Überweisung auf das Konto des TSA: IBAN: DE68 8107 0000 0118 7004 00;
BIC: DEUTDE8MXXX; Deutsche Bank AG Magdeburg,
Überweisungs-Code: „25. HLM Jugend U14/10 2017“ – Name.
Keine Barzahlungen möglich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmer-kapazitäten werden Meldungen ohne Überweisung nicht angenommen. Das Nenngeld wird zurückerstattet, wenn die ordnungsgemäße Meldung vor der Auslosung zurückgezogen wird.
- Übernachtung:** Hotelbuchungen sind eigenverantwortlich vorzunehmen.
- Empfehlungen:** Dorint-Hotel, Dorotheenstr. 12, 06108 Halle/Saale
TRYP-Hotel, Neustädter Passage 5, 06122 Halle/Saale
Konsul-Hotel, Hotelstr. 1, 06184 Kabelsketal
- Hausordnung:** Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft verpflichtet sich jede/r Teilnehmer/-in die Hausordnung „Allgemeine Geschäfts- und Buchungsbedingungen“ des Ausrichters uneingeschränkt zu befolgen. Diese ist per Turnieraushang einsehbar.
- Sonstiges:** Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft ist jede/r Teilnehmer/-in damit einverstanden, dass die Medien über das Ereignis informiert werden. Die Informationen können auch im Internet veröffentlicht werden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern, nämlich Name, Vorname, Altersklasse und Platzierung, genannt werden. Die Veröffentlichung ereignisbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen.

** Änderungen behält sich die Turnierleitung vor!*

Ab sofort erhältlich!

TSA Jahrbuch 2015



**Erhältlich in unserer
Geschäftsstelle:**

Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Salzmannstraße 25
39112 Magdeburg



Ausschreibung: 25. Hallenlandesmeisterschaften des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. der Juniorinnen und Junioren U 16/U 12

- Veranstalter:** Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. (TSA)
- Ausrichter:** TOP-SPORT Werbeagentur GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 7, 06188 Landsberg /OT Queis
- Turnierkategorie:** J-3
- Termin:** 20.–22. 01. 2017
- Spielzeiten:** Freitag, den 20. 01. 2017, ab 17.00 Uhr (**Juniorinnen/Junioren U 16**)
Samstag, den 21. 01. 2017, ab 9.00 Uhr gemäß beiliegenden Zeitplan*
Sonntag, den 22. 01. 2017, ab 9.00 Uhr gemäß beiliegenden Zeitplan*
** Etwaige Änderungen werden rechtzeitig vor Turnierbeginn auf der Homepage des TSA (www.tennis-tsa.de) veröffentlicht.
Wir bitten um entsprechende Beachtung.*
- Anmeldung:** **Gemäß Zeitplan und Informationen auf der Turnierhomepage**
Einspielen am Samstag und Sonntag von 8.15 Uhr bis 8.45 Uhr möglich!
- Auslosung:** Die Auslosung erfolgt **am Donnerstag, dem 19. 01. 2017 (kein Sign-In-Turnier!)**
- Teilnehmer:** Juniorinnen/Junioren, die Mitglied eines Vereins im TSA sind und das Punktspielrecht für einen Verein des TSA in der Saison 2017 haben.
- Wettbewerbe:** **Juniorinnen und Junioren U 16 (Jahrgang 2001 und jünger)** – 12er Feld Einzel (11 Direktannahmen entsprechend der aktuell gültigen DTB- Rangliste bzw. aktuell gültigen LK-Einstufung, 1 Wildcard) mit Haupt- und Nebenrunde
Juniorinnen und Junioren U 12 (Jahrgang 2005 und jünger) – 12er Feld Einzel (11 Direktannahmen entsprechend der aktuell gültigen DTB- Rangliste bzw. aktuell gültigen LK-Einstufung, 1 Wildcard) mit Haupt- und Nebenrunde
** Bei einer Teilnehmerzahl unter 8 entscheidet der Turnierausschuss über die Durchführung der jeweiligen Konkurrenz.*
- Turnierausschuss:** Sören Brauns – Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport im TSA
n. n. – 1 Vertreter des Ausrichters
n. n. – Oberschiedsrichter der Veranstaltung
- Turnierleitung:** Sören Brauns – Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport im TSA
n. n. – 2 Vertreter des Ausrichters
Oberschiedsrichter: n. n.
- Presse:** Uwe Lehmann – Referent für Öffentlichkeitsarbeit TSA
- Spielbedingungen:** Es gelten in allen Konkurrenzen die Tennisregeln der ITF und die Turnierordnung des DTB. Grundsätzlich entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Beim Stand von 6:6 werden alle Sätze im Tie-Break (bis 7) beendet.*
**Abweichungen von diesem Spielmodus behält sich die Turnierleitung ausdrücklich vor.*
Der Verhaltenskodex des DTB e. V. ist ausdrücklich zu beachten.
- Schiedsrichter:** Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, bei Aufforderung das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.
- Ballmarke:** **DUNLOP Fort Tournament**
- Bodenbelag:** Teppichboden mit Granulat! Bitte Profilschuhe benutzen!
- Meldungen:** **Online** über den **TSA-Turnierkalender** des TSA bzw. **mybigpoint**, **E-Mail: info@tennis-tsa.de**, unter Angabe von Name, Vorname, Tel.-Nr., Verein, ID-Nr., AK
- Meldetermin:** **13. 01. 2017 (Ausschlussfrist)**
- Nenngeld:** **30,00 €**, Überweisung auf das Konto des TSA: **IBAN: DE68 8107 0000 0118 7004 00;**
BIC:DEUTDE8MXXX; Deutsche Bank AG Magdeburg,
Überweisungs-Code: „**25. HLM Jugend U 16/12 2017**“ – **Name.**
Keine Barzahlungen möglich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerkapazitäten werden Meldungen ohne Überweisung nicht angenommen. Das Nenngeld wird zurückerstattet, wenn die ordnungsgemäß erfolgte Meldung vor der Auslosung zurückgezogen wird.
- Übernachtung:** Hotelbuchungen sind eigenverantwortlich vorzunehmen.

**Empfehlungen:**

Dorint-Hotel, Dorotheenstr. 12, 06108 Halle/Saale
 TRYP-Hotel, Neustädter Passage 5, 06122 Halle/Saale
 Konsul-Hotel, Hotelstr. 1, 06184 Kabelsketal

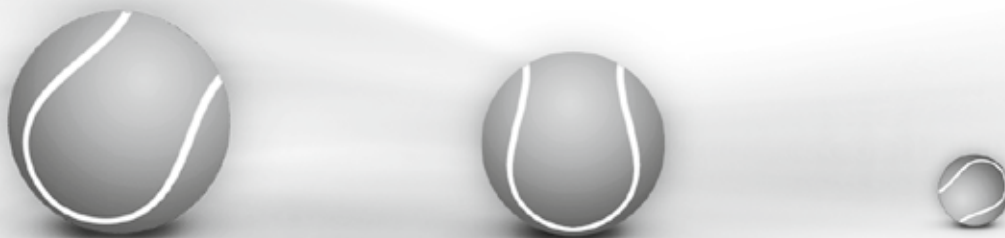
Hausordnung:

Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft verpflichtet sich jede/r Teilnehmer/-in die Hausordnung „Allgemeine Geschäfts- und Buchungsbedingungen“ des Ausrichters uneingeschränkt zu befolgen. Diese ist per Turnieraushang einsehbar.

Sonstiges:

Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft ist jede/r Teilnehmer/-in damit einverstanden, dass die Medien über das Ereignis informiert werden. Die Informationen können auch im Internet veröffentlicht werden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern, nämlich Name, Vorna-me, Altersklasse und Platzierung, genannt werden. Die Veröffentlichung ereignisbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen.

** Änderungen behält sich die Turnierleitung vor!*



Veranstaltungen TSA/DTB 2016

Termin	Name der Veranstaltung	Ort	Änderungen vorbehalten!
Oktober 2016			
04. – 15. 10. 2016	Herbstferien		
08. – 09. 10. 2016	C-Trainer-Ausbildung LG 3	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
15. 10. 2016	NLFK-Abschlussveranstaltung	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
29. – 30. 10. 2016	B-/C-Trainer-Fortbildung	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
November 2016			
05. – 06. 11. 2016	B-Oberschiedsrichter-Ausbildung	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
11. – 13. 11. 2016	3. Hallenlandesmeisterschaften Damen und Herren 30/40	FSZ Halberstadt	
12. – 13. 11. 2016	4. DTB-Ostmasters U 9/U 10	LAZ Leipzig	
12. 11. 2016	U 11-Eingangslehrgang DTB Talent-Cup U 11 (Jhg. 2006 und jünger)	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
13. 11. 2016	Indoor-Beach-Tennis-Cup des TSA (10.00–17.00 Uhr)	Ballhaus Aschersleben	
19. – 20. 11. 2016	DTB-Mitgliederversammlung	Frankfurt/Main	
19. 11. 2016	5. Tageturnier He (LK)	Life im Herrenkrug	
23. – 27. 11. 2016	Deutsche Jugendmeisterschaften U 14/U 16/U 18	Essen	
25. – 27. 11. 2016	DTB U 12 Masters Turnier im Rahmen der DJM	Essen	
26. 11. 2016	Tennis4Kids – School's Out	Sportpark Dessau	
26. – 27. 11. 2016	C-Trainer-Ausbildung LG 4	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
Dezember 2016			
19. 12. 16 – 02. 01. 17	Weihnachtsferien		
03. – 04. 12. 2016	C-Trainer-Ausbildung Prüfung	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
10. – 11. 12. 2016	1. U 11-Auswahllehrgang	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
11. – 18. 12. 2016	Deutsche Meisterschaften Da/He	Biberach	
18. 12. 2016	2. Steffi-Graf-Talent-Cup U 11 (TSA U 11-Auswahl-Team, Nominierung)	LAZ des STV in Leipzig	

Stand: 30. 09. 2016; Änderungen vorbehalten!

Tennis- und Sportanlagen

- **Neubau**
- **Frühjahrs-Instandsetzung**
- **Grundüberholung**
- **Beregnungsanlagen**
- **Lieferung sämtlicher Materialien**
- **Einrichtungen und Zubehör**



Halfbrodt+Kraft

GmbH

Tennis- und Sportanlagen

Sarninghausen 35 • 31595 Steyerberg
 Tel. (0 57 64) 23 48 • Fax (0 57 64) 12 68
 www.halfbrodt-kraft.de



„DEINE KARTE, VIELE VORTEILE!“

Nutze als Premium-Mitglied alle Online-Funktionen von mybigpoint und sichere Dir exklusive Vorteils-Angebote unserer Partner: bevorzugten Eintritt zu fast allen deutschen Weltklassesportturnieren der ATP- und WTA-Tour, das mybigpoint JOURNAL 6x im Jahr in Deinem Briefkasten, unsere WebApp und vieles mehr!

Jetzt anmelden und Premium-Mitglied bei mybigpoint werden!



www.tennis.de

NT WEAVE

COPPER WIRE
CONSTRUCTION

NT ORANGE



Copper Wire ConstructionTM

MEHR ARMSCHONUNG

NT WEAVE
NATURAL TENSION

MEHR SPIELGEFÜHL



MEHR STABILITÄT



NT R50 PRO



NT R50 SPIN



NT R50 LITE